Mingeigenpreife: bie einipaltige Betigetle ober beren Raum aus Ctabl. und Regierungebegirt Biebbaten für Rubrit. und Camtilen Angeigen 10 Di., für Geichattbangeigen 10 Bi, alle amberen nateligen Ungeigen 20 Df. 3m Metiamenteil : die zweispaltige tzeile aus Stadt- und Regierungsbezir! Biesbaben 60 Bf. ben auswärts 100 Bf., Nabatt nach aufliegenbem Carif.

Wiesbadener

Begungspreis : 3a Wiefsaben irei ins hand gabrucht menatibin & Di vierreliabelich Mr. 1.50, burd befere auswärtigen giftalen ins hand gebracht, manatlich 60 Mr., vierrelighrich Mr. 1.80, burd bie Boit bezogen menatite de Br., vierrelighrich Mr. 1.75 ober Berierigett. Der Generalangeiger ericheint täglich mittagt mit Andnahme ber Bonne und Februnge.

Beneral & A

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Bernfprecher 199 u. 819.

Saubtgefdafteftelle und Redattion : Mauritineftrage 8.

Sprechftunden 5 bis 7 tibe.

Mr. 232

Freitag, Den 2. Oftober 1908.

23. Jahrgang.

Die heutige Anogabe umfaßt 14 Geiten.

Das Meuefte vom Tage.

21m Dofe Menelits.

Baris, 2. Oft. "Edio de Baris" meldet aus Rom: Deutschland werde seinen bisherigen Ber-treter am hofe bes Königs Menelit burch einen höheren biplomatischen Beamten ersehen.

Das Glenb ber Arbeitelofen.

London, 2. Oft. Die Lage der Textilinduftrie in Manchester ist sehr ernst, in vielen Familien beginnt sich die Rot fühlbar zu machen. Rächste Woche werden noch weitere 300 000 Arbeiter verwanbter Induftrieen arbeitslos fein.

Das unabhängige Bulgarien.

Lenbon, 2. Oft. "Dailh Telegraph" melbet ans Konstantinopel, daß im Falle der Unabhännigfeitserflärung Bulgariens feineswegs ein Krieg ausdrechen würde. Die Pforte betrachtet Bulgarien in seiner heutigen Staatssorm als ein Wert Europas und wird im Halle der Unabhängigfeitserstärung diese Frage den Signaturmächten des Gerliner Vertrages unterbreiten.

Cafabianca.

Baris, 2. Oft. Rach einer Melbung des "Be-tit Barisien" aus Zanger ist aus ben Erhebungen, welche über ben Zwischenfall von Casablanca an-gestellt worben sind, hervorgegangen, daß bon brei Deserteuren beutscher Nationalität zwei bor ihrem Gintritt in die Frembenlegion aus ber beutschen Urmee besertiert waren, während ber britte feiner Militarpflicht noch nicht genügt

Die Berliner Sochbabntataftrophe.

Berlin, 2. Oft. In ber Giabtberorbneienberfammlung gedachte der Borsteher des Sochbahn. Ungläck und sprach den Betrossenn sein Bei-leid aus. Er drückte die Hofsnung aus, daß Bor-kehrungen geirossen würden, um ähnliche Bor-kommnisse unmöglich zu machen. Sechs Opfer der Katastrophe wurden gestern beerdigt. Der Zug-suhrer des abgestürzten Wagens ist an den Folgen seiner Berleinung gestorden.

Bu Tobe gefdileift.

Stuttgart, 2. Oft. Der praftische Arzt Lip-mann in Stuttgart wurde bei einem Spazierritt in den Anlagen vom Herde abgeworfen und blieb babei mit einem Juh in dem Steigbügel hängen. Er wurde nun derartig mit dem Kohf mehrfach gegen die Randsteine geschleubert, daß er seinen Berlehungen erlegen ist.

Gin Duffelborfer Millionenprojeft.

Diffelborf, 2. Ott. Die Stadtverordneten be-ichloffen den Anfauf des Aperwaldes im Bororte Rath für 2 250 000 Warf.

Die Mainlinie.

Berlin, 1. Oftober

Die icharfen Grorterungen bes bairifchen Thronfolgers, bes Bringen Ludwig bon Baiern, fiber bie Bernachlaffigung bes beutfchen Gubens bezüglich bes Anschluffes an 28afferverfehröftragen haben bie politifchen Grinnerungen an die Mainlinie ber Jahre 1866 bis 1870 wachgerufen. Reuerdings find nun noch die ichroffen Gegenfage gwifden ben nor b. beutiden und fubbeutiden Gogial. bemotraten auf bem Rurnberger Berteitage and Licht getreten. Diefe Beiden ber alten Bwietracht gwifden bem Morben und Gaben Deutschlands berdienen bie Beachtung, und ber württembergifche Abgeordnete Friebr. Baner, fonft ein Unhanger ber Blodpolitif im Reiche, erörtert bereits in ben "Gubbeutfchen Monatsbeften" bie Banblung ber Bertichas. ung Breugens in Gubbeutichlanb. Baber meint, es gehe fo allmalig burd Gubbeutichland ein Gefühl, nicht blos in ber Cogialbemofratie. als ob man bort nadigerabe bon Berlin aus reichlich bisgipliniert und begludt mare, und fährt bann fort:

Die fübbeutiden Regierungen und Behorden haben fich mit einer feltenen Aufopferunge., ja Gelbstenteignungefähigfeit bem norbbeutichen Einfluß gefügt, feit bas Reich befteht. Mochte bie bon norbbeutichem Beifte getragene, fait in allem an preußische Berhaltniffe fich anlehnenbe Gefengebung und Berwaltung noch fo unbequem, ja bisweilen bireft unerträglich für uns fein, mit rübrenber, wirflich nur burch nationale Singabe erflarbarer Gewiffenhaftigfeit wurden fie bei uns burchgeführt.

Langfam tommen wir nun bon ber offenen uneingestandenen Bewunderung nordbeutider Staatstunft gurud. In ber auswärtigen Politit ift es auch wirflich unmöglich, Erfolge anguftaunen, und auf anderen Gebieten machen wir bie Erfahrung, bag manche erprobte Ginrichtung, bie wir feinerzeit feufgend auf bem Altar ber Ginheit geopfert hatten, nach langen Jahren als bas Reueste von Berlin wieder gu und gurudfehrt. Go fidert allmablich, wenn auch noch etwas unsicher, das Bewußtsein durch, daß es für das (Bange und für uns felbft beffer mare, wenn wir nicht alles Beil

bom Rorben her erwarten, vielmehr versuchen wurden, im gegebenen Rahmen und unferer befcheidenen Rraft entsprechend bas eigene Wefen und die eigene Meinung mehr als bisher durchgufeben. Das geht nicht gegen bie beut. fche Ginheit, fondern im Intereffe ber beutfchen Ginheit gegen ein Hebermag preugifcher Borberrfchaft.

Die Rudftanbigteit Breugens in ber inneren Bolitit muß in ben fubbentfchen Staaten, Die ber Reihe nach unter fcweren Rampfen bas unverftummelte allgemeine Bablrecht burchgefest haben, biefe Auffaffung naturlich febr unterftuben und auch bas preufifche Bolt ift nicht gang unichuldig, wenn feine langjabrige Baffibitat gegenüber bem Dreitlaffenwahlrecht in Gubbeutichland ben Glauben an feine Buhrerfchaft eiwas wantenb gemacht bat.

Teilweife find bie Folgen Diefer Ginficht bereits gegen außen erfennbar. Im beutichen Reichstag ift ber fubbeutiche Ginfluß ftarter, als bor gwangig ober breißig Jahren. Er wird in bem Dag ftarter werben, in welchem Breugen es berfaumt, für ben politifchen Fortidritt eingutreten. Much bie großen politifden Parteien tragen ben Berhaltniffen Rechnung, die Gubbentichen erringen in ihnen nach und nach mehr Beachtung für ihre Unschauungen und treten teilweife auch gegen augen als Führer hervor. Riemand, ber bie Berhaltniffe fennt, fann bestreiten, bag im Bunbesrat bie Stellung ber Meineren Gingelftaaten febr befcheiben gemefen ift.

Benn bie fubbeutidjen Staaten nicht jest ben. Mugenblid erfaffen, um bie haushalterifche Sparfamfeit, Die fie fur fich uben, auch auf bas Reich auszudehnen und überhaupt ihre Stellung im Reich im Geifte ber Berfaffung gu fraftigen, bann ift ihnen nicht mehr zu helfen, bann tonnen fie ja innerhalb ihrer vier Pfahle noch mandes nüpliche wirfen, aber im Rat bes Deutfchen Reiches werben fie über bie Rolle eines augerlich gut behandelten Statiften nicht hinaus-

Das ift nicht bie Mainlinie, wie nordbeuticher Partifularismus biefe Stromungen gu berbach. tigen fucht, fonbern bas Wiebererfteben ber Mainlinie wird gerade badurch verhindert, daß man MIIe gelten lagt. Das beutiche Ginbeits. gefühl ift fo ftart, bag es lieber noch ben Gin-

heitoftaat auf fich nahme, als einen bleibenben Schnitt swifden Rord. und Gubbeutichland. Aber das eine ift fo undentbar, wie bas anbere. Darum muffen wir uns miteinander einrichten,

Es ift ben Gubbeutichen nicht gu berbenten, wenn fie ihre Stimme geliend mochen und die jebige Beit, in der fie an ber finangiel-Ien Erftarfung bes Reiches mitarbeiten follen, audnuben, um fich Gebor zu berfchaffen. Das bie Ruftanbe bes Gubens gegenüber ber ftarren preugifden Burofratie vielfach Borguge haben, wird auch mancher Breufe gern gugefteben. Benn Breugen etwas bon fabbeutichem freieren Beifte annehmen wurde, fo tonnten bie Wegenfage berringert werben. Bir burfen aber nicht bergeffen, barauf bingutveifen, bag bie fub. beutiden Bunbesregierungen beguglich ber Reichsfinangreform Sand in Sand mit ber preugifden Regierung geben.

Rundichan.

Der neue Baffergefegentwurf.

Die Gutachten, die bas Landwirtschaftsmini-fterium zu bem neuen Baffergesehrburf bon ben berichiebenen Erwerbeberufen eingeforbert hat, find bon ben beteiligten Rreifen nunmehr eingelaufen. Das Material wird jest gesichtet und foll in nächster Zeit einer Kommiffion, Die bon nabezu ollen preußischen Ministerien beschieft wird, überwiesen werben. Diese Kommisston soll allwöchentlich unter Borsip best zuständigen Dezernenten im Landwirtschaftsministerium tagen, jebe einzelne Beftimmung bes Entwurfes an ber Sand ber eingeforberten Gutachten prüfen und einen gerechten Ausgleich gwifden ben sich oft diametral gegenüberstehenden Interessen der beteiligten Areise zu sinden suchen. In einem halben Jahre hofft man, die Umarbeitung des Entwurses wolfzogen zu haben und gedenkt das Geseh im Herbit des nächsten Jahres dem Landtage vorzulegen.

Einbringung famtlicher Finanggesete.

Beim Zusammentritte des Neichstages soll sofort die Eindringung samtlicher Finanzgesehe erfolgen. Der Grund für die Berschiedung des Eröffnungstages vom 20. Oltober auf den 4. Rovember ift barin gu fuchen, baf man noch et-was Zeit gur Borbereitung fuchen wollte. Die Beratungen in den Bundesratsausschüffen sind noch nicht zum Abschluß gelangt. Nach einer halbamtlichen Kundgebung ist es zurzeit un-möglich, zu sagen, welchen etwaigen Aender-

Die neue Che.

Bes Garn Rry vorfdiagt. - Das fedfte Gebot. ferrecht und Beterpflicht. - Chelige und uneheliche Rinber. - Bebrofticht ber Grauen. - Andalide.

In ihrem neueften Bude "Mutter und Rind" (Ban Berlag, Berlin) plabiert Ellen Sen für eine neue Form ber She, ober besser gesagt, für eine neue Form ber Berbindung gwischen Rann, Beib und — was das wesentlichte ist — bem Gie geht bon bem Gebanten aus, bag Bflichten und Forderungen ber Gesellichaft ba anfangen, wo zwei Menschen ein neues Leben gebaren, aber sie bürfen feinesfalls mit der Frage "Ehe ober Richt-She" in Zusammenhang

Ellen Ren formuliert nun ihre Forberungen im wefentlichen wie folgt:

Meine erste Forderung, die barauf ausgeht. 8 Berantwortlichteitsgefühl ber werbenden Serantvortlichteitsgefühl der werdenden Eltern zu weden, ist, daß in dem Alter, in dem die Jugend den Konfirmationsunterricht erhält, ihr das sechste Gebot nicht durch den Pfarter er-lärt wird — de ja als Christ ihnen sagen muß, daß die She die entscheitende Grenze zwischen Keuschheit und Unseuschheit bildet — sondern durch den Arzt. Den Jüngling soll ein Arzt, das Rädchen eine Arztin mit aller Ausführlichdes Rädchen eine Arztin mit aller Ausführlichdes bei Währlich des Brädchen eine konten unterrichten: sie sollen feit über bas Segualleben unterrichten; fie follen feine beiligen Aufgaben den jungen Men-ichen tief in die Seele prägen und ihnen zugleich alle Folgen der Unzucht und der Unfittlichkeit ihre Rachtommenfchaft flar und verftanblich machen. Sie sollen also der Jugend als das erfte große sexuell-ethische Gebot einprägen: Aur die Liebe ist teusch, die weber die Seele durch die Sinne noch die Sinne betrügt. Und das zweite

und gefund find, wenn fie nicht voll und ernft bie gange Berantwortlichfeit auf fich nehmen wollen

Meine sweite Forberung gipfelt barin, ban in dem gegenwärtigen Provisorium vor der Schaffung eines neuen Ebegesebes — eine gang einfache, aber dindende Jorm für die Berantwortlichseit der Eltern gegenüder den Kindern gefunden werden nug. Diese Form wäre leicht zu sinden deren der Biederbeledung eines altgermanischen Kechisdrauches, der in Schweden noch heute gesehlich seitgelegt ist, obgleich er im Leden nadezu außer Brauch gesommen ist. Gemeint ist der Rechisdanspruch durch die Verlodung dei der beide Partieten eine Erstärung unterzeichnen, daß sie sich verlodt haben und dies durch zwei Zeugen bestätigen lassen. Wird nun später die Zennung nicht vollzogen, so werden doch die eventuell von den Brautleuten gegeugten Kinder bent gegentvärtigen Broviforium por eventuell von den Brautleuten gezeugten Kinder als cholich betrachtet, und fie haben dieselben Rechte gegenüber Bater und Mutter wie die in einer Che geborenen Rinder.

Es mußte nun gur Gitte werben, daß bie Menichen, die ein erotifches Berbaltnis eingehen wollen, einen berartigen Kontraft unterzeichnen, der ihnen perfönlich gwar alle Freiheit lägt, aber beiden Teilen binbenbe Bflichten gegenüber ihren Rinbern auferlegt. Damit wurde Die Unter scheidung zwischen ehelichen und unebelichen Kindern allmäblich schwinden. Für Mann und Frau müste dieser Kontrott die unwillfürliche Forderung der sexuellen Moral fein. Der Frau verbleibt bierdurch ihr ganges Mutterrecht, während der Bater ben Einfluß behält den er sich burch Bertrauen und Liebe verdient hat. Das gewiffenlofe Menichen fich tropbem ihren Bflich ten entgieben werben, sann ja auch die beutige Sbe nicht verhindern. Jebenfalls bedeutete eine folde Mafregel im Berhältnis zu der Anarchie, die jest auf dem Gebiete der Sateupflicht bereicht Gebot heiht: Allein diese Liebe uncht die Ste beilig, und ohne diese Liebe ist jede Ehe undeilig. Ind das dritte Gebot lautet: Auch diese seufen großen Fortschritt. Aur solden Kontrakte Liebe gibt und roch kein Recht auf Rachtommen-ziebe gibt und roch kein Recht auf Rachtommen-sche gibt und roch kein Recht auf Rachtommen-sche gibt und roch kein Recht auf Rachtommen-ben beiden Kontrakten, wie auch jeder von hen beiden Kontrakten, wie auch jeder von ken beiden Kontrakten, wie auch jeder von hen beiden Kontrakten, wie auch jeder von ken beiden Kontrakten, wie auch jeder von kinderpflegeinspektion wird den kentigen Müt-

traftes aufbewahren. Der Rontraft hat als Beweis ber Batericaft gu gelten, falls ber Mann nicht bas Gegenteil beweifen ober befcmoren

Berner: eine Webroflicht für bie Frauen, im gleichen Alter als wie bei ben Mannern! Diefe einjährige Behrpflicht wurde gwar die Gbe ber jungen Radchen aufschieben, aber fie gerabe in jungen Mädchen ausschieben, aber sie gerade in einem Alter bafür vorbereiten, in dem sie sich vorzugsweise mit der Frage beschäftigen. Vielfach sind ja die Mädchen in diesem Alter schon durch die Liede oder durch Berlodung doppelt empfänglich für eine Erziehung zu funftigen Pflichten. Dieses, der männlichen Wehrpflicht entsprechende Jahr, müßte zur Ausdildung einer rationellen Saushaltungslehre, in den Grundlagen der Sygiene und der Krantendflege und besonders für die Ausbildung der sörperlichen und seelisschen Entwicklung des Kindes angewender werden. In der Theorie für alle Mädchen bet werben. In ber Theorie für alle Madden und in ber Praxis je nach ben Berhaltniffen für eine befilmmte Angahl,

Mein vierter Bunich ift icon ind Boltobe. wuhtfein eingebrungen: Jebe Mutter foll eine Zeit bor und nach der Geburt ihres Kindes Muhe haben und in einem Wöchnerinnenheim ober im eigenen deim freie Pflege erhalten.

Um fo follfühner wird man meinen fünften Borichlag finden, ben namlich, daß die Frauen die 1. das Zeugnis eines argilichen Aufflarungs unterrichtes haben, 2. einen Berlobungstontratt haben, 3. das Zeugnis ihres Wehrpflichtbienstes aufzeigen tonnen, fonnen einen Mutterlohn (Mutterschaftsptamie) befommen, d. heißt einen Ergiehungsbeitrag filt vier Rinber, wahrend ber erften drei Jabre.

Aber nur bie Matter, welche a) ertlaren, bag

tern ebenso ungeheuerlich erscheinen, wie einft bie Sabritinspettion ben Arbeitgebern erschienen ist. Sie ist aber in unserer Beit gang ebenso notwendig. Beide werden in ber Bufunft hof-fentlich überfluffig fein!

Der Fonds für Diefe Ergiehungsbeihilfe wird geschaffen burch 1. eine progressive Erbichafts steuer, die für alle gilt, aber für die Kinderlosen (das beißt, die kinderlos sierben) die zur Salfte ihres Bermögens steigt; 2. eine Baterschaftssteuer die gleichfolls sich progressio nach dem Einfommen regelt und von jedem Sater für jedes Kind bis zum achtsehnten Jahre jährlich an den Fonds zu gahlen ist. Die Größe der Erziehungsbei-hilfe wird nach den fommunalen Verhältniffen feitgestellt und ebenso wie die Beiträge für die Wöchnerinnen-Pflege von der Berwaltung des Fonds ausgezahlt. Selbswerständlich kann der Bater, wenn er es will. Mutter und Kindern einen besonderen Zuschuft gewähren, aber es steht ihm nicht frei. nich wie bisder, einfach seinen Bexpflichtungen zu entgieben ober fie lächerliches Minimum zu beschränfen.

Daß ber oben ermabnte Mutterlohn befonbers von ben erwerbstätigen Chefrauen und den unverbeirateten Müttern in Anfpruch genommen merben foll, ift felbitverftanblich. Gebt ift es biefen beiben Raiegorien von Frauen felten möglich, im vollen Sinne des Bortes Mütter zu werben. Durch den Muterlohn wird es ihnen ermöglicht, die Kinder zu fillen, zu pflenen und sich ihnen während der erften drei wichtigken Jahre zu widmen. Später können diese Mütter Jane zu biedenen. Spater tonnen diese Mutter wieder in den alten ober in einen neuen Beruft eintreten, salls der Bater nicht inztvischen in der Lage ist, siatt des Staates die Mutter von der Erwerdstätigseit zu befreien. Da es eine Bater-liede ebensogut wie eine Mutterliede gibt, kann man doch wohl sicher darauf rechnen, daß der Bater die Mutter, deren Bert für die Erziehung der Kinder er ersahren hat, solange als möglich dieser Ausvalde erhält. Diefer Mufgabe erhalt.

ungen bie Reformborichlage bes Reichsichat. fefretars in diefer Instang begegnen werben. Daber ift auch ber Wunsch, schon sent ben Plan ber Reichsfinangreform in ber Ceffentlichkeit vorzulegen, unerfüllbar, und ebenso sind die neuerdings in der Bresse veröffentlichten Wit-teilungen und Zahlen in gewissem Sinne unzu-verlässig; es steht im einzelnen eben noch nichts unbedingt fest.

Gegen Die Inferatenfteuer.

Gehr große und berechtigte Bebenten werden gegen die geplante Inseratensteuer erhoben, die nicht nur die Bresse, sondern das ganze Aubli-kum tressen wurde. Die "Weser-Zeitung" weist auf die im redaktionellen Teile mancher Zeitungen befindlichen Rotigen über geschäftliche Unternehmungen aller Urt bin und fragt, wie es Unternehmungen aller Art hin und frägt, wie es benn mit der Besteuerung gehalten werden solle. "Da gibt es Theater, Konzerte, Firlus, Vergnügungsetablissements Extrasahrten von Dampfern und Sisendahnzügen, neu eröffnete Geschäfte und Läden, Auszeichnungen in Konsurenzen und Ausstellungen usw. usw. Keine Redation kann sich dessen völlig erwehren. Schon losalpatriotische Rücksichten gebieten das mitunter. Eine anständige Redattion nimmt seinem roten Deller sür solche Mitteilungen (wenn sie nicht an einer ausdrücklich als "Geschäftlicher Teil" bezeichneten Stelle stehen). . . Wie dem nun auch im einzelnen seit: Sind dies redastiosie nicht an einer ausbrüdlich als "Geschäftlicher Teil" bezeichneten Stelle stehen). . . . Wie dem nun auch im einzelnen seit Sind diese redaktionellen Artikel Inserate? Rein. Kommt nun eine Inseratenteuer, so wird die moralisch er-laubte geschäftliche Reklame, die der inserierende Interessent offensichtlich selber macht, aus dem steuerpflichtigen Inseratenteil in den steuer freien redaktionellen Teil gedrängt und hier dem Bublikum unter dem heuchlerischen Schein einer unparteilschen Redaktionsmeinung vorgeseht. Es wird dald eine eigene literarische Industrie geben, die derartige redaktionelle Restlame in "einwandstreier" Korm liesert." Diese aus der Prazis heraus geschriebenen Worte sind wohl zu würdigen. mohl gu würdigen.

Banern und Die Glettrigitatoftener.

Bor einer Hebericatung ber bai erischen Basserkraft warnte ein süb-beutscher Fachmann, Dr. Lechner, in einer Ber-sammlung. Es wird bekanntlich vielsach so dar-gestellt, als ob die Elektrizitätssteuer eine Songestellt, als ob die Elektrizitätssteuct eine Sondersteuer gegen Süddeutschland sei. Demgagenweider wird jest darauf hingewiesen, das Berlin alle in diel mehr elektrische Kraft der braucht als ganz Süddeutschland. Ebenso itt seigestellt worden, das 80 v. H. aller in Deutschland gewonnenen Elektrizität durch Kohlen erzeugt wird und nur 20 v. H. durch Basserkäfte, und daß sich dies Verhältnis auch in Bukunft nicht wesentlich ändern wird. Es ist nun sehr interessant, daß auch von einem süddeutschlassen Pachmann betont wird, auf welcher enormen lleberschähung der baherischen Basserksteller kröfte die oben erwähnte Anschauung beruht.

Arbeiterichut.

Die internationale Vereinigung für gesch-lichen Arbeiterschut in Lugern hat besurvor-tet: Regelung der Seimarbeit insbesondere hin-hatlich des Lehnprodlems durch gewerfschaftliche Organisation und Tarisverträge, sowie gegebe-nenfalls durch Errichtung von Lohnämtern und Festsehung von Minimallöhnen. Für die Ma-schinenstiderei soll die Wöglichkeit einer interichinenstiderei soll die Roglichteit einer internationalen Regelung geprüft werden. Die Kinderarbeit soll in allen erwerbsmäßigen Beschäftigungen, auch in der Landwirtschaft, geregelt werden. Solange die Bolfsschulpflicht dauert, ist feine Kinderarbeit zulässig. Der Razimalarbeitstag von zeln Stunden soll für alle Arbeiter, auch für Ränner in der Tegtilindustrie, eineeführt werden, im Bergbau der Achtiundentag. Jür Gisenhütten und Walzwerse wird nähere Brüfung gewünsicht. Bezüglich des Bollzugs der Arbeiterschutzeische wird das Arbeitsamt beauftragt, fortlaufend Bericht zu erstatten. Jür die Behandlung der Ausländer bei Betriebsunfüllen wird die durch Geseh und Berträge berbeizuführende internationalen Gleichstellung mit den Int ländern hinfictlich der Entschädigung empfohlen. Der Berbet für weihen Shosphor soll weiter durchgeführt werden. Empfohlen werden die BeAls Verlobte empfehlen fich.



Fraulein Then Berberd.

Der bekannte Borkampfer bes Deutschiums in Afrika, Dr. Carl Peters, bat fich fürglich mit Fräulein Tea Herbers berlobt. Beters, der 1856 in Reuhaus a. E. geboren ist und burch seine bem Deutschen Reiche in aufrichtiger Weise treu geleifteten Dienfte in Oftafrifa nicht minber als burch bie gehäftigen Anfeinbungen feiner Gegner befannt geworben ift, gablt gweifellos gu ben fabigften Berfonlichfeiten praftifcher beut-

feitigung des Bleiweiß für den Innenanstruch, Erhebungen über die Einschränkungen der Biet-glafur in der Keramik und Sammlung weiteren Materials über die Bleigefahr in der Boldgra-phie. Endlich follen die Berhälknisse in der Caif-

fonarbeit gründlich geprüft werben. Die Ber fammlung beauftragt gum Sching ber Verband-lungen bas Burcau, die Frage bes Urlaubs in

ber Induftrie gu prufen und baruber Bericht gu

* Reigen ber Beit. Antablich bes golbenen Briefter-Jubilaums bes Babftes wird auch

ber Raifer bem Capit feine Gludwiniche aum Sinsbrud bringen. Der Oberprafibent ber Rhein-

brobing, Greiberr bon Schorfemer-Liefer, wird in biefer Miffion nach Rom reifen und bas faiferliche hand-

ichreiben überreichen. - Der Aronbring wird im

prentifden Ginansminiftertum borerft in

ber Stato-Witeilung Bortrage foren. Bie berlautet, foll

heir bon Abeinbaben perfonlich es übernommen haben,

bem Arondeinzen bie notwendigen Erläuferungen über bie Aufftellung bes Staatsbausbaltes und beffen parla-

mentarifche Behandlung du geben. Rach Beendigung

biefer Bortrage gebentt ber Kronpring fich mit bem Stu-

binm ber Sinangwirticaften, insbefonbere mit ben biret-ten Steuern gu befaffen. - Der "Rem-Bort-Beralb" melbet and Ronftantinapel, ber Geofpofie Riamil Bafda er

flatte bem Botichafter einer Grobmodt, bag, wenn Bulgarten feine Unabbangigleit proffemiere, ber Reteg unbermeiblich fein werbe. Die titrifde Regierung werbe nicht imftande fein, die Armee gurudaubalten. Er hoffe jeboch, Bulgarien werbe eine foldes Eventualität bermetben. — Im frangöftich en Mitnifterrat teilte ber Minifter bes Meuheren Biden mit,

baß -ie ruffische Regierung an Frankreich ein Memoranbum gerichtet babe, worin ber Borfolog gemacht werbe, bie Brage ber ortentalifden Gifenbahnen bem

Urteil ber Signatarmachte bes Berliner Bertrages gu unterbreiten. Bicon erflärte, Franfreich fel mit bem Borjulag einverftanben. Die Bertreter Franfreichs in Sofia und in Ronftantinopel werben bie Bettreter ber anberen Machte unch wie bor in ihrem Bemithen unterfifigen, eine guilliche und friedliche Erledigung ber giel-

ichen ber Pforte und Bulgarien beftebenben Schwierig.

fcher Kolonialpolitit. Geit feinem Musicheiden aus bem Reichsbienfte lebt er als Schriftiteller in London. Geine mit jugendlichem Biebreig ausgestattete Berlobte ift die Tochter bes 1904 berftorbenen Rommergienrais hermann berbers, ber als Mitglied der nationalliberalen Bartei feit 1888 den Wahlfreis Jerlohn- Altena im preugifden Abgeordnetenhaufe bertrat.

Dr. Rari Beiers.

Indien unter Waffer. Saibarebab. - Urber 1000 Cpfer ber Gint. - Die Cenchengefahr. - Defbenium. - Der Duft.

Der fübliche Teil ban Borberinbien, in erfter Linie Quibarabad, ber größte Bafallenftaat bes britifchen indifden Raiferreiches, ift, wie wir bereits braftlich furg berichteten, bon berheerenden Heberschwemmungen heimgefucht worben. Heber die furdibaren Heebrichtvemmungen werben aus Bombah noch folgende Gingelheiten gemelbet: Obwohl bie Behörben gu Baibarabab Die Bewohner bes Bluffes Mufi warnten, fo ift boch ber Berluft an Menfchenleben außerorbentlich groß. Man icatt bie Toten auf über 1000.

Die Bolfenbriidje bom bergangenen Samstag und Conntag verurfaditen ein ungeheures Unichwellen bes Stromes, ber Montag bie Damme burchbrach. Gine gewaltige Bafferwoge fturmte

Tommenben Rebenfluffe bes in einem febr breiten Delta in ben indifchen Ogean fich ergiegenben Tungabhadru. Der Mufi burchflieft eines ber fruchtbarften Gebiete ber indifchen Sochebene. Sochwaffertataftrophen find in anderen Jahren nichts außergewöhnliches. Ueberschwemmungen bon bem Umfange ber gegenwärtigen haben bor einigen Jahren Bengalien und Behar beimgefucht. Auch hier erforberte bas verheerenbe Glement taufenbe bon Menichen als Opfer, bernichtete die Ernte und veranlagte baburch bie bungernben Bewohner gu aufftanbifden Musfdrei-

Liebe auf Irrwegen.

Die Gebrecherin. - Binf ben Churen ber Ecanbe. Storeutiner Grauen. - Der Blacher feiner Chre. - Die "Gefellichaft".

Am lehten Sonntag ereignete fich in Floreng eine Chetragobie in dem Saufe bes febr reichen gabrikanten Ciani, die einen unglaublichen Zu-tiand sittlicher Verwahrlosung aufgebedt hat. Der Ebemann Ciani muste sich nämlich überzeugen, daß seine Frau, Signora Magnetti-Ciani ihm nicht nur ost die Ehe gebrochen babe, sondern auch ständiger Gast in den berücktigtien Freudenhäusern von Florenz war. Die Entdedung ge-lang ihm auf solgende Weife: Stani klagte sei-nem Freund, dem Tuchsabrikanten Kaira, daß seine Frau ihn hintergebe. Kaira bestätigte ihm auch, daß seine Frau seines Wissens während der Abwesenheit ihres Gatten sich oft in V.dorno

Am nachiten Tage ging Ciani mit feiner Gattin spagieren, als fie auf ber Strafe einer Ber manbten bes herrn Ciani, einer Signora G., be gegneten. Wahrend Ciani feine Schwägerir grufte, blieb Frau Ciani ihr ben Gruß foulbig grusse, bies grat Ciant ist den Grus salltig auf die Bochaltungen ihres Gatten erklärte sie bah sie die Schwägerin ihres Rannes niemalkgrüßen würde, da Fran S. sich nicht icheue, die fentliche Freudenhäuser aufzusuchen. Gerr Cian begab sich nun zu seiner Schwägerin (die übrigens von ihrem Gatten geschieben ist) un fragte sie, was an dieser Verdächtigung war d fragte sie, was an dieser Berdächtigung war is Frau S. erwiderte ihm, daß diese Meldung was'e, sei, daß sie aber erst durch die Gattin Cianis is die Freudenhäuser eingeführt worden sei. Jugleich schilderte sie das Betragen der Fras

Ciani in Diefen Borbellen berartig, bag ber beleibigte Gatte nach Saufe stürzte, um seine Gat-tin für die Schmach, die sie ihm angetan, zur Rechenschaft zu zieben. Zuerst erkundigte er sich bei dem Diensimadchen, ob seine Gattin während seiner Abwesenheit Herrenbesuche oder Briefe empfangen habe. Das Mädchen erwiderte, das jie emige Herren, einen Grafen und einen Ad-bokaten, steis bei seiner Frau sehe, sobald er ver-reist sei. Auch Briefe hatte sie schon des öfteren von diesen Herren empfangen. Siani schog nun in blinder But seine Gattin nieder, brachte seine Rinder in die Rabe von Floreng gu einem Freunde und siellte fich felbit ber Staatsanwaltschaft. Dier machte er die obigen Angaben. Es wurden nun sosort die Ermittelungen eingelei-tet, und das Berfahren ergab ganz eigenartige Resultate.

den befürchtet. Europäer famen nicht um. Die Arbeiten der Aufgräumung der Leichen durch Eles finnen unmöglich rekognosziert werben und werden begraben, so wie man sie sinder. Die Felegerinnen des Bistoria-Zahanahospitals rettesten die Kransen, indem sie sie das Basser das Basser des Kransen, indem sie sie Kransen, indem sie sie Kransen, indem sie sie Kransen, indem sie sie das Basser die Kransen, inter dem das Calassen, das das Basser die Kransen, indem sie sie das Basser die Kransen, indem sie sie das Basser die Kransen, inter dem das Kransen, das das Basser die den Kransen, das das Basser die die den Kransen das Gerbarden, das das Basser die die den Basser des das Basser die den Kransen, der de siene Und das Kreiben der Gerend das Kreiben der Gerend das Kreiben der Grant das Gerbarden geschen war, gegen seine Frau die Gereng das bomoofervelle dien. Waar der der Grant das das, nachdem das Kreiben der Grant. Er trieben das, nachdem das Kreiben der Grant da Ciani batte einen Freund, ber in feinem

Staccati, Pralitriller und Scalen entguden burch ihren virtuofen Schwung und mufitali-Carufo in Wiesbaden.

feiten berbeiguführen.

Königliche Schaufpiele.

"Migglette", Oper in 4 Milen bon Ginfeppe Berbi.

Carufo horen und bann fterben" biefer Bariante bes befannten Spruchtvorts lagt fich ber Bauber feiner unbergleichlichen Tenorstimme treffend sennzeichnen. In der Tenorstimme treffend sennzeichnen. In der Tat erweckt der Bohlstang dieser Stimme im Hörer Empfindungen von der Art, wie sie ange-sichts eines großartigen Stücks Ratur zu ent-jiehen pflegen. Die seelische Spannung, die in der Erwartung eines großen Erlednisses liegt. löst sich dalb in der wohltwenheiten harmonischen Beife und eine munberbare Rube gieht in bas Gemut. Man hat fofort die Gewigheit, den iconften Rlang, benen die Menschenstimme fähig ist, in sich aufgenommen zu haben und die-jes Bewußtsein ist ungemein erhaben. Die Schönheit der Welt hat sich von einer neuen Seite geoffendart und mit neuer Lust und Dank-barkeit gegen das Schickal, wendet man sich wie-der dem Leben zu.

Auf folde ober abnliche Art murbe bas beutige Auftreien Carufos bem empfänglichen So-rer gum unbergeflichen Erlebnis. Die Stimme bes Runftlers befint eine unvergleichliche Weich-heit und Geschmeibigleit, fie glangt wie Gilber und ift biegfam wie Stahl. Dem Timbre nach eine echte Tenorstimme, befindet fich ibre quemfte Lage in einer Bobe, die für wenige begnadete Tenoristen bereits eine Anstrengung bedeutet. Infolgedessen gibt es für Caruso stimmlich überhaupt teine Anstrengung und man bat nie bas Gefühl, daß er fich gang ausgibt: felist das hose "c" bringt er mit bewunderungs-würdiger Leichtigleit. Exftaunlich ist seine Kunft der Afemführung, die in dem lehten, un-endlich lang ausgehaltenen bohen "c" ihren größten Triumpf feierte. Die technische Schu-lung der Stimme ist ideal: Alle Vorschlage, ichen Geichmad. 3m Bortrag gebietet ber Runftler über großen Reichtum an Ruancen, er weiß ber Stimme immer wieder eine andere Rignafarbe abaugewinnen und erfullt dadure jebe Bhrafe mit boditem innerem Leben. Meiiterhaft ift die Bebandlung des Tegtes, die Zungenfertigkeit und das Barlando in recitatioartigen Partien. Das feurige Temperament des Künstlers reißt alles hin und macht auf die Dauer auch gewisse Eigenheiten ber italienischen Schule vergessen, die auf uns Deutsche gunacht befrembend wirken. Das Caruso gerne die hoben Roten gehörig ausbeutet, ist sein gutes Recht; nicht unbedenklich aber ist es, wenn er die Baufen berfürzt, wogu ihn fein Feuereifer bie und da berführt. Diefen wie anderen Eigenheiten find natürlich den immensen Borgugen feiner Leiftung gegenüber ohne Belang; fie bergen aber einen gefährlichen Reim, weil fie Rachahmung finden tonnten; beshalb durften fie nicht unerwähnt bleiben ..

Mit fünftlerifder Heberlegenheit legte Carufo die Bartie auf gewaltige Steigerungen an. ruso die Partie auf gevoninge Steigerungen an. Am ersten Aft zeigte er eine große Monchalance und behandelte die Stimme mit weiser Octono-mie. Durch die Wärme seiner Tongebung er-freute er im zweiten Asie, wo er mehr aus sich beraußzing. Von erlesenem Geschmad zeugte hier namentlich die Art und Weise, wie er bei aller Deutlichseit hinter Art. Engell zweickrat. In diefer Begiebung batten fich übrigens unfere einheintischen Rünftler, Die Die Enfemblefate faft wie Golonummern behandelten, an Carufo ein Beifpiel nehmen follen. Die Szene bes britten Aftes bielt fich noch auf ber im zweiten Aft erflommenen Sobe, bis Corufo bann im leiten Afte feine ganze Reiftveschaft einsehte. Die schauspielerische Wiedergabe berriet einen intelligenten, gewandten Darfteller.

Unfere einbeimifchen Rrafte bebaupteten fich in Chren; namentlich ber ftimmfrifde Rigoletto bes herrn Geige-Bindel und Die garte

Silba bes Frl. Engell erregten allgemeines Bohlgefallen. Frl. Se filohl legte mit bet gewandten Durchführung ber raich und ohne Ordesterprobe übernommenen Maddalena eine starfe Talentprobe ab. Präcktig bei Stimme waren die Herren Schwegler und Braun. Heber Damen Serr Engelmann, sowie die Damen Schwarz und Doppelbauer waren erfolgreich tätig. Derr Mebus bewies auß neue wieder seine tücktige Regiefunft. Das Orchester spielte unter Herren Prof. Mann is aed t flott und flangschon und paste sich im allgemeinen den Borgängen auf der Bühne geschickt an. Das Hangschon, der die Bezeichnung "Tillps Berge" trägt. Der alse Meindel hat die bor 10 Jahren den Borgängen auf der Bühne geschickt an. Das Hangschon, der die Meindel hat die bor 10 Jahren Beruf ausseriebt. Er war groß und breitschal war ausberfauft und äußerst beisalls. Saus war ausberfauft und augerft beifalle. Dr L. Urlaub.

Dor und hinter den Couliffen.

= "Das wehre Gesicht", Mar halbes neues Drama, batte bei feiner Erstaufführung in Frankfurt a. M. einen fowachen Erfolg, boch

wurde ber Autor gerufen.

— "Das Fräulein in Schwars", eine neue breialtige Komöidie von Rubolf Lothar, wurde von Direktor Halm für das Berliner Reue Schauspielhaus zur Urauffihrung erworben und mirb icon in ber erften Salfte bes Oftober in

- Gorti bat fich vermablt. Aus Betersburg wird gemelbet: Die Schauspielerin Andrejemma zeigt jest ihre Bermablung mit Maxim Gorfi an. Befonntlich bat die Andrejewna im April 1908 Gorfi auf feiner Flucht nach Amerika begleitet. 218 man bort erfuhr, daß fie nicht feine Sattin fet, begann die Acwnorfer Prefic einen förmlichen Feldzug gegen Gorfi, der auch bon der dertigen Gefellschaft förmlich boplottiert wurde. Mon nahm es ihm besonders übel, daß er seine recht näßige Gattin und seine Kinder angeblich mittellos in Ketersburg zurückgelassen habe, was jedoch den Tatsachen nicht entsprach. Die Andre-jewna ist eine geborene Baronin Jurappkli und entstammt einer alten Abelssamilie Ruslands.

31ch=3ach.

bem Hänschen, in dem er gelebt, gestorben, auf jenem Boden, der die Bezeichnung "Tillhs Berge" trägt. Der alse Meindel hat dis dor 10 Jahren seinen Beruf ausgeübt. Er war groß und breitschulterig, dabei von einem gewaltigen Leibestumfang. Der um anderthald Jahre jümgere Bruder des alten Scharfrichters war dagegen ein hagerer Greis mit schneeweißem, langem Ba-triarchenbart. In den letten 10 Jahren lebte Neindel nur noch seinen Erinnerungen. Diefer harte Mann, dessen raube Außenseite durch das Allter etwas gemildert war, konnte dann zuweilen recht weich werden. Der Allte ließ sich wenig sehen. Er verließ ungern sein Haus. Er empfand es noch immer peinlich, daß man ihm früher vielsach aus dem Wege gegangen war. Er batte sich vergeblich bemilkt, die Scheu der Kinderschar, die auf den Wiesen und auf den anliegenden Strasen spielten, zu überwinden. Er blied der Henter. Das fränkte ihn anfangs. Dann wurde es ihm gleichgültig. Aber er verschilde seinen Charafter. Erft in seinem hohen MIter murbe er mitteilfamer.

Bon ber Mabemie gu Grantfurt a. DR. Die beiben neu gegrundeten ordentlichen Lehr-ftufle für Experimentalphofit refp. Eleftrotechnit und andere Gebiete der angewandten Physis sind durch Berufung der beiden Dozenten am Physistalischen Berein, deren Brof. Dr. Wachs muth und dern Brof. Dr. Deguisne besten with und dern Brof. Dr. Deguisne besten, so daß sich die Zahl der hauptamtlichen Dozenten an der Afademie anf 16 erhöht hat.

Der Pivatdozent an der Afademie, herr Dr. phil. et jur. Rich. Baffow erhielt einen Ruf als Brofessor ber Brivat- und Bollswirtichaffalebre an die Zechniche Dochichule in Un

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 2. Oftober. Jahresfest im Paulinenstift.

Unter ben hiefigen Bohltatigfeitsanftalten nimmt bas Baulienftift einen eriten Blag ein. nimmt das Paulienstift einen ersten Play ein. Danf der opferwilligen Hilfe unserer Milbirger fonnte dasselbe einen kaum geahnten Aufschwung nehmen. Wie zahlreiche Freunde die Instalt hat, zeigte sich deim gestrigen Jahresseil. Bormittags 1/411 Uhr wurde die Feier durch einen Gattesdienst eröffnet, dei der General-Superintendent D. Raurer die Feitpredigt diell. Bährend des Gottesdiensten durchen 6 neue Schwestern, darunter Fraulein von Harn eine Schwestern, darunter Fraulein von Harn des Peier die Frank geweit Wiesdadenerm. nen, als Diakonissinnen aufgenommen. Rach Benen, els Diafonissinnen aufgenommen, Rach Be-enbigung ber firchlichen Gegenommen, Rach Benen, dis Diaronistinken aufgenommen. Nach Beendigung der firchlichen Feier fand ein gemeinichaftliches Rittagessen unter Beteiligung don etwa 100 Personen statt. Auch Ihre Duroslaucht Frau Prinzessin Elizabeth von Schaumburg-Lippe befand sich mit ihrer Hofdame unter den Teilnehmern.

Um 8 Uhr nadmittags berfammelten fich bie zahlreichen Zesigöste in dem geräumigen Garten, wo bereits gedeckte, mit Blumen geschmickte Tische zu einem Kaffeekränzchen einluben. Bon herrlichem Wetter begünstigt, konnte das Pro-gramm in schönster Beise sich abwickeln. So wechselten gemeinschaftliche Lieber unter Begleitung eines Bofaunenchores mit Ansprachen etc. Gs fprachen unter anderem Bfarrer Dahn aus Dieden bergen, Bfarrer Cohn aus Beringen, Bfarrer Bergfried aus Ginghofen. Oberftleutnant Bilhelm p. Biesbaden danle als Borfibenber der hiefigen Augenheilanftalt ben Diafoniffinnen für Die in der Anftalt geleistete, anstrende Arbeit und wünschte, daß die Bedolferung von Rassau auch funftighin der Anstalt weitere Mittel zusommen faffe, damit fie die gestellten Aufgaben auch aus-führen fonne gum Seile der Kranten und der

Der Borsteber der Ansialt, Pfarrer Christian, erstattete sodann den Jahresdericht, aus dem wir solgendes entnehmen: Rajor z. D. v. Rassow schieden dus dem Borstand aus. Seenso legte der Schahmeister, Magritrats-Oberschreiterar Kauffmann, wegen Arbeitölider, häufung mit Ende 1907 sein Amt nieder. An seine Stelle trat mit Beginn 1908 Steuersekreiter Keerl. Wit diesem Personenwechsel im Zusammenhang wurde dann auch eine Reuordnung des Kassenwesens eingeleitet, indem eine besondere Kassen und Buchführern angestellt murde. Ein Tag voll festlichen Glanzts, der im Stift undergessen dels Karlserin zum Besuche im Baulinensisst weilte. Es zei herzu demerkt, das in dem gedrucken Jahresdericht des Stiftes, welcher den Festgästen überreicht murde, auf Seite 6 und 7 der Verricht ausgenommen wurde, den der Wiesbaden von Besuchen Besuches damas gebracht hatte.

Die Erweiterung des Rutterhauses Der Borfteber ber Anftalt, Bfarrer Chri

Die Erweiterung des Antterhauses hat gute Fortschritte gemacht. Es find jest 108 Schwestern tätig und zwar 44 Diakonisien, 37 Beischwestern und 22 Brobeschwestern. Bedeutdan für die weitere Entwidlung ist, das der Minister der geistlichen etc. Angelegenheit die Krankenanstalt als Krankenpslegeschule und Brüfungsstation anerkannt hat. Zugleich wurde is der in der Krankenpslege bereits bewährten Schwestern die staatliche Anerkennung als Krankenpslegerin die granklicher Anerkennung als Krankenpslegeringen die granken die gra fenpflegerin ohne Examen querteilt.

In ber Rrantenabteilung murben 877 Betsonen in 19 863 Tagen berpflegt. Die But-ieranstalt hat mit einem Desigit von 4251,80 .# bei einer Einnahme von 186 825,72 .# und Aus-gabe von 141 277,52 .# abgeschlossen. Da doet in diesem Jahre besondere auhergewöhnliche Ausverlan zagte besondere außergewösnliche Auf-wendungen zur Anschaftung von Mobiliar und Wäsche für das Krankenhaus gemacht wurden, so das der betr. Posten ein Mehr von zirka 6000 A gegen die Vorjahre ausweist, und das Defizit selbst gegen 1906—07 um 1000 A zurück-gegangen ist, so kaun es nicht in die Wegschale sallen.

gallen.
Der ärztliche Bericht konnte auf sehr gute Heilerfolge hinweisen. Bon den 877 Bersionen waren 290 innerlich, 487 chirurgisch und 98 gynäkologisch Kranke. Der Wahnert dersetber war: Biesbaden bei 180 Männern, 321 Francn, 20 Knaben, 19 Mädchen. Regierungsbegirk Biesbaden bei 146 Männern, 126 Francn, 62 Knaben, 42 Mädchen. Nusland bei 3 Männern, 3 Francn, 1 Knaben. Ausland bei 3 Männern, 3 Francn, 1 Knaben. In der ersten Klasse wurden verpflogt 42, in der aweiten 53, in der dritten 783 Berjonen. Die Behandlungsresultate ergeben folgende Tabelle: Geheilt entlassen sind 539, gebesiert 160, ungeheilt 44, gestorben 70 Berjonen. Imbulant wurden 1077 Berjonen berasen und behandelt. Chirurgische Operationen wurden an den stationaren Kranten 861 ausgeführt, ferner eine Reibe Untersudungen in Vonuhrt, ferner eine Reihe Unterfudjungen in Mar tofe und größere Berbande, an ambulanten Rranten 88. So fann bas Haus auf ein Jahr reich an Gegen und erfolgreicher Arbeit guelld

* Zolenidjau. Geftern Radit ftarb im 68, Lebensjahre im Paulinenstift bie Lehrerin frl. 40er Jahren hier verstorbenen Gymnasialproses-gere Friedrich Spieß, Frl. Spieß hat als Grün-berin der nachmals Holzbanjer'ichen, jeht Brunstvid ichen Töchterschule eine jehe große An-zahl hiesiger Schülerinnen, die ihr ein liedevolles

Anbenfen beimabren werben. Die Bahl ber Berbit-Biesbadens wötte. Die Zahl der Herbitgälte ist in steigem Steigen begriffen. Die sonnigen Tage batten vielsach die Gäste zu einer Berlängerung des Ausentbaltes bestimmt. Ren hinzugesommen sind: Eraf v. Königsmart. Radem (Villa "Brinzessin Luise"). Graf v. Gersdem (Villa "Brinzessin Luise"). Geren des Bogolubossen (Bier Zahreszeiten"). General Bogolubossen de Berth de Betterburg (Botel "Fürstenhof"). Baron de Berth de Betterbosseiten "Balasthotel"). General Belvisse Zondon (Bier Jahreszeiten"). General Belvissen Romen (Bier Jahreszeiten"). General Belvissen Romen (Bier Jahreszeiten").

* Ein früherer 27er. Edarbt, Rittmeifter der Landw. a. D., gulest Hauptmann und Bat-teriechef im Raff. Feldart.-Regt. Rr. 27, in der Armee, und zwar als Rittmeister bei ber Garbe-Landwehr-Kab. 2. Aufgebots, wiederangestellt. * Elektrifche Wiesbaden Bierftabt. Mit Har-

ren und Soffen bats mancher getroffen! Enblich ift auch die minifterielle Rongeffion junt Bau ber elettrifchen Stragenbabn eingetroffen. Die Bau-

arbeiten werden fofort in Angriff genommen.

* Bon ber Strafenbahn. Die Haltestelle Archiv ift nach ber Ede Raifer Bilhelm. Ring verlegt. Es dürfte damit ben Bunfchen ber Anwohner

Rechnung getragen fein. Gubbentiche Gifenbahngefellichaft ichließt ihre Bilang, welche in ber Generalber-fammlung bom 30. Geptember 1908 genehmigt wurde, in Ginnahme und Ausgabe mit 55 192 909 M ab. Rach der Gewinn- und Berluftrechnung bleiben zur Berfügung der Generalberfammlung L434 355 .M. Die Betriebsüberschüffe aus den verschiedenen Bahnlinien betragen 2 822 897 .K. Die Dividende beträgt 5.5 Broz., oder 55 .N auf jede einbezahlte Aftie. Auf der geftrigen Generalbersammlung in Darmstadt waren 22702 Aften mit 8702 Stimmen bertreten.

* Selbstworderfuch. Die in der Erbacherstraße 9 wohnende Frau Luise B. machte gestern
abend gegen 412 Uhr einem Seldstmordversuch,
indem sie Lysol trank und sich erhebliche
Schniktwunden am Halse beibrachte. Nach Anlegung eines Rotverdandes wurde sie durch die
Sanitätswache nach dem städtischen Krankenbause gebracht. hause gebracht.

* Der Gewerbeverein am Schierffeiner Baffer wert. Die Berwaltung bes ftabt. Baffermerts bat bem Gewerbeberein bie Befichtigung ber technisch hochinteresserem die Beitaltgung der lech-nisch hochinteressanten Betriebsanlagen zu Schierstein gestattel. Sie wird am Witt-woch den 7. Oftober. nachmittags, stattfinden und dürste zahlreiche Beteiligung zu berzeichnen baben. Durch das Entgegenkommen der stadti-schen Berwaltung ist den Ritgliedern weiter Gelegenheit gedoten, um das Berziadnis für die gestante Moureren Gelegenheit geboten, um das Versiandnis für die gesamte Wassergewinnungsanlagen und Einrichtungen zu erleichtern, am nächsten Sonntag, vormittags zwischen 103—12 Uhr im Paulinenschlöschen die aus Anlah des Kongresses für öffentliche Gesundheitspflege veranstaltete Vustellung von Planen und Rodellen zu besichtigen. Der Vorstand bat daher auch veranlaht, das den Schülern der Fachzeichenklasse für Initallateure biese Ausstellung am Sonntag vormittag eben. bieje Ausstellung am Conntag vormitting eben-falls gezeigt und erläutert wirb.

* Preisgelrönte Biesbabener. Der biesjährige

Derbit. Pferbemartt in Mainz war vom herrlich-iten Wetter begünftigt und batte ben außerge-wöhnlich hohen Zutrieb von 450 Pferben zu ver-zeichnen. Auch die Ausftellung landwirtschaft-licher Gerätschaften, Bagen usw. ist zahlreich beschick. Die Preisrichter und die Schlacht- und Biebhof-Deputation waren fast bollgablig bertreten. Biele Stadtberorbnete und Offigiere waren anweiend. Der Befuch bes Bublifums war ein reger, und auch Käufer waren in großer Zahl erschienen. Die Kapelle des 1. Rafl. Feld-artillerieregiments Rr. 27 bon Oranien konzer-tierte bei der Eröffnung. Die Prämilerung be-gann um 9 Uhr. Es erhielt die hiefige Firma Fose Flumen ihal einen ersten Freis für fdwere Arbeitspferde und einen gweiten Breis für leichte Arbeitspferbe. Die Firma D. Blumenthal wurde burch einen erften Breis für leichte Bagenpferbe ausgezeichnet.

*Ein lebenbiger Beweis. Einen Heiterkeits-furm erregten gestern die Aussichtungen einer Rainzer Frau aus der Kapuzinerstraße der dem Amtsgericht, die den ihrem Hausberrn verllagt war, weil sie dine Kündigung plöhlich ausgezo-gen ist. Die Frau erklärte, daß sie die Wohnung ohne Ungeriefer verriebt der ofine Ungeziefer gemietet hatte, als fie aber ein gezogen, sei sie bon ben Wanzen fast umgebracht worden. Zum Beweis für ihre Behauptungen legte sie auf den Gerichtstisch eine Schachtel voll lebender Wanzen nieder. Die Beklagte hatte die Lacher auf ihrer Seite, bas Gericht wies die Rla-

ge lostenfällig ab.

* Falsches Getb! In Biesbaden und den Rachbarorten sind in lehter Beit zahlreiche fallche Ivei-Marfstiede verausgabt worden. Die fal-ichen Eelbstüde zeigen das Bildnis König Ottos von Babern und die Jahreszahlen 1901, 1902 und 1906. Auch falsche Ein-Marfitude mit der Jah-reszahl 1906 sind eingezogen worden.

* Biesbaben-Langenfdwalbad-Limburg. auf der Babuftrede Biesbaben-Langenfcwal bach waren während bes Sommerfahrplans in jeder Richtung b Somntagszüge eingestellt, von denen für die Wintermonate in beiden Aichtungen 7 ausfallen. Bon Station Zollhaus aus ist um 7.13 Minnten morgens ein Frühzug eingelegt in der Richtung Limburg, der bortfelbit um 7.48 Minuten eintrifft. Der Personenzug ab Langenschwalbad 9.43 abends, Wiesbaden an 10.47 Uhr fällt aus. Der Rachtzug Rr. 858 ab Limburg gebt jest 10.52 Uhr (früher 11,22 Uhr) und trifft in Langenichwalbach um 12.16 Uhr ein. Jerner wird ab 1. Vovember ein Frührug ab 4.06 Minuten eingelegt, der auf allen Hosschahen eintrifft. tend, um 6.05 Minuten in Wiesbaden eintrifft.

" Die man ber Cholera vorbeugt. Angefichts der Einschleppungsgefahr der Cholera bat nun mehr auch, wie man uns aus Stutigart mel bet, die württembergische Regierung angeordnet, daß alle von Angland nach Württemberg gureifenben Berfonen binner fünfgehn Stunden nach der Antunft bei der Ortspolizei angemeldet werden müfjen. — Die diterreichische Regierung bat, wie wir fürglich anfundigten, gur Berinderung der Ginschleppung der Cholera außer (1 2) der sanitären Grengrevisson aller aus Rug-land sommenden Reisenden eine biägige sanitäre Ueberwachung derselben angeordnet.

Die Eisendahn spart. Die Zunahme des Wettbewerds im geschäftlichen Versehr hat auf die Berieftellung einen ungünstigen Einfluß ausgeübt, so dast unfere Geschäftsseute andeuernd ihrer den Rückgang der Ronjunstur Nogen, Reuerdings machen die Berwaltungen die einzelnen neralleuinant Aomo windel Daag (Silla Liber ben Müdgang der Konjuntlur flogen, Reners die Schenbeit diese number die Edsenbeit diese number die einzelnen Berlin (Ariedrichsiche S). Baron v. Und dauch die Bermaltungen die einzelnen Beiter die Borlin (Beisbergitrahe 20), Graf Wallwid. Meisoris auf diesen Preiskildgang aufmerksam mit der Mahnung zu weiser Sparsamkelt. So die und den Lint mit der Mahnung zu weiser Sparsamkelt. So lief bei der Wahnung zu weiser Bahnhofd.

Graf Gehler- Breslau ("Balajihotel"), Baron | van Bvecop-Hag (Hatel"), Baron | van Bvecop-Hag (Hatel"), Baron van Bvecop-Hag (Hatel"), Baron van Bvecop-Hag (Hatel"), Baron van Barmenides ein: "Bei der Bergebung von Lieferungen erscheint es gehoten, auf den derzeitigen Freisrüdgang der meisten Rateriale der Breisrüdgang der meisten Rateriale der Breise der Br zu nehmen. Ich erwarte baher, das bei Berge-bungen die Marktlage sorgfältiger Beodachtung unterzogen wird, und das namentlich bei freihän-diger Beschaffung noch vertragsfreier Materia-lien der derzeitigen Konsunftur entsprechend ma-kige Areise verzeinfort verden. Bige Breife bereinbart werben.

· Grube Binterboten gegen geftern abend über unfee Stabt. In geordneter Reihe gogen eima 60-70 "Galganfe" bem Guben gu.

* Die bas Better im Oftober werben foll? Die Bitterung im Oftober durfte fich, bem bunbertjährigen Ralenber nach, beffen ungen allerdings schon lange nicht mehr ernst genommen werden, vom 1. bis 12, als unde-ständig erweisen, die Zeit vom 17. bis 25. soll fühle, trodene Tage bringen. Dann hatte man bis gum 28. auf Regenfälle gu rechnen, bie lebten brei Tage aber follen wieder ichon werden. Meteorologe Bruno Burgel, ber in Rudolf Ralbs Jugtapfen getreten ist, stellt für die ersten Tage des Oftober windiges Better dei berhältnis-mäßig warmer Temperatur in Aussicht, vom 5. ab foll es dann nach Ansicht des Gelehrten falt fturmifch und regnerifch werben. Bon Mitte Offober an bis jum 24. durfte fich bas Better wieber aufbeffern, es tommen freundlichere, marmere, fonnige, wenn auch noch windige Tage, mahrend fich fruh und abends Rebel zeigen. Die letten Tage bes Monats follen fühl, regnerisch und neblig werben. Den 9. Oktober bezeichner Bürgel als einen starken fritischen Tag und zwar als den stärkien des ganzen Jahres. Wetgwar als ben ftarfften bes gangen Jahres. erfataitrophen, Bulfangusbruche, Erbbeben und ichlagende Better find daber in ber Zeit vom 7, bis 9. Oftober nicht unwahrscheinlich. Der 25. Oftober ift ein fritischer Zermin von mittlerer

* Der Ottober im Sprichwort. IIm ben Dttober, den Beinmonat, als einen entscheidenden Monat für die Landwirtschaft und Beinbau, Monat für die Landwirtschaft und Weindau, zieht sich ein Krauz zahlreicher Sprichwörter. Im allgemeinen wünscht man sich den Oftober warm und troden, denn "Kalter Beinmonat wenig Guted hat, nur die Mäuse und Kaupen friegen die Staupen". "Die Oftobergewitter sind Leichenditter" beist es in Korddeutschland; auch glaubt man, daß ce einen "Subelminter" wenn es guviel bonnert und wetterleuchtet. "Sist aber das Laub noch seit an dem Baum, sehlt ein strenger Winter saum", oraselt man in Oesserreich und der Baher stimmt zu: "Wenn im Ottober die Eiche ihr Laub behält, so solgt ein Winter mit strenger Kält". Im Vergleiche mit anderen Monaten sollen "Oftober und Wärz" sich gleichen allerwärts" und warmer Ottober einen kalten Fedeuar dringen, dagegen glaubt man: "Im Oftober viel Frost und Wind, dann sind Inner und Hornung gelind". In den Niederlanden verlangt man, daß der Oftober wenigstens zwölf schone Tage, wie der März habe. Ostober dringt auch neuen Wein, den "Ostobersaft", der die beste Kolter sein soll, denn er macht beredt und man kann mit ihm leichter wie mit Iwangsmaßregeln binter die Wahheit kommen, auch aber bas Laub noch feit an bem Baum, fehlt ein maßregeln hinter bie Babbeit fommen, auch ,ichafft Ottoberfaft viel Bruberfcaft". Unfebibar gutresseigt, der die ben dunderten Wetterund Bauernregeln, die sich mit dem Weimmonat besagsen, sind solche don nachstebender Art:
"Schaut im Oftober die Waus aus dem Loch, so dat sie gefressen oder hungert noch oder "Wenn es im Oftober schneit, ist vordei die schönste Zeit".

Die Tageslänge im Offeber magrt am 1. Of. win. 27 bis 6 Uhr 3, mithin 11 St. 37 Min. und am 31. Oftober bon 7 Uhr 14 bis 5 Uhr 3 Min., mithin 9 St. 40 Min. Die Abnahme bes Tageslichtes beträgt also im ganzen 1 St. 49 Min. ober täglich im Durchschnitt 34

Bicsbadener Bereinsweien

- Der Gachien. Thuringer. Berein, gegr. 1892, unternimmt Sonntag, den 4. d. Mis. einen Aus-flug nach Biebrich. Dafelbst findet im Saale "Zur Insel" von nachmittags 4 libr an Unterhal-tung mit Tanz bei freiem Eintritt statt.

Der Bad Berein bat einen Jugend-Chor ins Leben gerufen, ber gur Berftarfung ber Cho-rale in ben Aufführungen berangezogen wirb. Aus faft allen biefigen Schulen haben fich Kenaben bagu eingefunden, etwa 80 an ber Bahl, bie in Sopran und Alt gefeilt wurden. Die Broben finden Samstags nachmittags 1/2 8 Uhr in der Turnballe, Luifenftraße 26, ftatt. Der Merein felbit balt Gefamt-Broben Montogs abends 8 like ebenbort ob.

fommenden Sonniag ftattfindende Refru-tenabichiedsfeier bes Manno fangber-eins "Concordia" im Godlbau Manno eins "Concordia" in Sadlban "Baldlust" in Rambach sei nochmals hingewiesen. Die Bergnügungstommission hat feine Rübe gescheut, um den Besuchern einige vergnügte Stunden bieten au fonnen. Auger Gefangsbortrugen und fonitigen Heberrafdungen wird auch ber bumoriftifche Teil nicht fehlen. Die Rapelle ber 80er fpielt.

Theater, Rongerte, Bortrage te.

Ronigtige Coufpiele. Seute geht nach langerer Baufe Muberd Oper "Die Stumme bon Bortici neu einstudiert in Spene. (Abonnement M.) In ben hanpiportien find bie Dumen Griebfelb, Beter und bie Berren Gigelmann, Greberid, Denfel und Edwegler be-

Die erbitubete Rongerifangerin Sitbenarb Dieteria, bie bem biefigen funftliefenden Bublifum burch ibre fra beren flongerte, fo in ber Berglieche, noch in ledhafter Erinnerung ift, beranflaltet am 21. Offober einen Lieber Mbend im biefigen Cbang. Bereinsbaufe, Blatterftraße 2 216 Rünftlerin gebt Gel. Dieterich ber befte Muf beraus. Die firmit ber Togesblatter eller Grofifiabie, in bener fie biober mit bestem Erfolge fang, lebt einmittig ibe gufes Etimmalerial und ibre brillante Zechnif. Co imeetet u. a. bas . fieln. Togebt ": "Man war erftaunt Uber pie Schonbeit Diefer Mittlimme und ben iftmilferifder Berfrag. 218 fie bie Biumnerfche Rompofition ben ber Rocht und bem Dicht mit gange Greie fang, blieb mobil niemand ohne Mührung. Der Borbertauf ber GintelttaTagesangeiger für Greitag.

Rgl. Schamfpiele: "Die Stumme bon Bornici", 7 Uhr.

Refibenatbenter: "Der Teufel", 7 Ubr. Bolfethenter: "Die Deutiden Rieinftider", 8.15

Balballatbeater: "Die Lollarpeinzeffin, 8 Ubr. Rurbaus: Mailroud-Musting 3 utr. - Militar-Rongerie 4 und 8 Uhr.

Biophon-Theater: Täglich gebifnet bon 4.30 bis 10 Uhr: Connings bis 11 Uhr. Ronzerte täglich abends: Deutscher Dof — Friedrichsbof — Hansa-Dotel — Dostel Raiserbof — Octel Ronnendof — Balaft. Cotel - Cotel Bring Ricolas -

Das Naffauer Land.

Balballa Reliaurent - Cafe Sabsburg.

D. Biebrid, 2. Oft. Ginem hiefigen Goloffer wurde ein gahmer guchs bon ber Rette ge-ft ohlen. - Drei Rentenempfangern, welche geftern ihre Gelber an ber Raffe in Empfang genommen hatten, jutten bie Pfennige so febr in der Tasche, das sie anstatt nach homes in eine Birtichaft gingen, wo fie fich einen folden Raufch antranten, das sie mittels Wagen nach der Poli-zeiwache gebracht werden musten. Seute morgen 10 Uhr waren die drei Gesellen noch nicht wieder

er. Sonnenberg, 2. Oft. Durchgebanntift heute mittag bas Bferd bes Juhrunternehmers Jefel und in vollem Galopp bie Biesbabenertrafe entlang gerannt. Es dauerte geraume Beit, bis man es wieder eingefangen hatte, ba es ohne Salfter ichlecht ju faffen war. Erob ber um blefe Beit febr ftart belebten Biesbadenerftroge ift ein Ungludsfall nicht vorgefommen. -Eine große Verfehrserleichteung ist den Bewoh-nern des Eigenheims und des Tennel. dacht ales dadurch widersahren, das die Halte-stelle der Elektrischen direkt an die Tennelbach-itraße verlegt worden ist. Die frühere Daltestelle besand sich bekanntlich vor dem Bittelsbacher Dof, is das die Bassanten, welche nach dem Ten-nelbachthale wollten, wieder eine gange Strede aurusgehen musten. gurudgeben mußten.

+ Donneim, 2. Ott. Der Boligeifer-geant C. Müller bat feine Stelle hier ge-fündigt. Aus bereits vorliegenden Bewerdungs-gesuchen wurde ber Sergeant Pfeiffer au Bestätigung in Borichlag gebracht. — Ein Antrog des Eg. Gauff wegen Abanderung der Fluckklinie in der Römer- und Obergasse soll der Gemeindein der Komer- und Obergasse soll der Gemeindevertretung befürwortend vorgelegt werden.
Auf die Ausschreidung der Kohsenlieferung für
das Winterhaldischr 1908—09 ist nur eine Offerte des H. Grohmann hier eingegangen, welchem die Lieferung zu 1.40 .K pro Zentner Kuß
II übertragen wird. — Die Kofslieferung ist zufolge Abschlüß dem Gaswer! Wiesbaden
bei Abnahme den 1900 Zentner zu 1.30 .K übertragen. tragen.

Fragen.
F. Erbenheim, 2. Oft. Auf dem gestrigen Pferdemarkt zu Mainz erhielt Landwirt Ernst Quint den britten und heinr. Reinemer vierten Preis. — Die Kaiserin bat der Dorothea Schmidt im "Schützgenhof" in Anerkennung vierzigightrigen treuer Dienste das goldene Erinnerungskreuz berlieben und dies burch eigenhändig unterzeich-nete Urfunde bestätigt. Borbezeichnetes Diplom ist in einem Schausenster der Begolderei von Hc. Reichard, Taunusstraße 18, Wiesbaden, ausge-

p. Delfenbeim, 2. Oft. Der Sandwirt Beter Gung erich erhielt auf ber geftrigen Bferbeichau in Maing ben gweiten Breis für Rutterftuten mit goblen.

m. Ballau, 2. Oft. Die burch Berfebung bes Lehrers Moller nach Befel a. Rh. valant gewordene Schulftelle ift dem felther an ber Ibio-tenanstalt in Idftein beschäftigt gewesenen Lehrer Bid übertrogen worden. — Die hier für die Gemeinden Wallau, Delfenheim, Breden-heim, Maffenheim und Diedendergen gegründete Diatoniffen. Schwesterstation . wird am 18. d. Mis. mit zwei Schwestern des Mutter-hauses Paulinensiist in Biesbaden besetzt wer-den. Als Wohnung für beide Schwestern ist ein Haus am südlichen Eingang des Dorses gepach-

m. Mus bem Lanbeien, 2. Oft. Die Rar. offelernte ift bei uns in bollem Gange unb ichreitet bei ber gunftigen Witterung ber fenten Beit raich vorwarts. Der Erfolg ift im gangen befriedigend. Während die Frühfartoffeln gum großen Teil burch gaule gelitten, zeigen die ipa-ten Gorten Magnum bonum, Induftrie etc. bei weitem nicht foviele erfrantie Anellen, als man

A Langenschwalbach, 2. Oft. In der hiesigen Herberge wurde in der Racht vom 29. zum 30. September ein Eindruch bie bie bit ahl versübt, indem die Tür zum Keller erbrochen und dortselbst eine Anzahl Flaschen Bier und dergl. gestohlen wurden. Die beiden Täter wurden gestern durch die Polizeisergeanten Löffler und Bolf verhaftet und trop beftiger Gegenwehr in bad Boligeigefängnis übergeführt. - Unfere Boligeiorgane hatten in ben lehten Tagen verfchiebene Erfolge gu bergeichnen. Chenfalls gelang es, ben megen Diebftahle ftedbrieflich verfolgten Schubmacher Lubivig Schruft aus Riffingen gu inhaftieren, fodag feme Ueberführung ins Amtsgerichtsgefängnie babier erfolgen tonnte. Bei-ter tonnte Dant ben Bemubungen ber Boligeifergeanten Löffler und Balf bie Berhaftung bes wegen Mordes verdächtigen Ernft Remper aus Menden bei Jerlobn gestern abend vorgenommen und berfelbe beute bem Unterfuchungsrichter in Elberfeld gugeführt werben. - Rachften Conniag, ben 4. Oftober, abends 8 ubr, finbet im "Ruffifchen hofe" ein ebangel. Familienabend ftatt, für den ein besonders inferessanter Bortrag in Aussicht genommen ift. Pfarrer Rad aus Banjalusa in Bosnien wird über feinen Birkungskreis berichten und über unsere Landskeute in dem fernen Land.

n. Braubad, 2. Oft. Seute morgen icheuten bie Bierbe eines in ber Brumenstraße neben bem Rleinbahngeleise aufgestellten Mildmagens, als ein Roterialzug borbeifuhr. Das Fuhrwert wurde bon bem Bue erfaßt und eine

Strede weit geschleift, wobei bas Sandpferb fcmer verlept wurde. Der Jubrfnecht, ber auf bem Bagen ftanb, tam mit beiler haut babon, Das verungludte Fuhrwert gehörte bem Guts. pachier Bengen auf Dof Marienberg. - Dem Gendarmeriewachtmeister Mers aus Oberlagn. flein gelang es, ben Baumfrebler, ber bor einigen Tagen an ber Strafe nach Frücht junge Baume burch Abbrechen ber Arone beichabigte, gu ermitteln. Es foll ein junger Mann aus Riebern fein. — Gin bier beschäftigter Bergmann bon austvarts fturgte geftern fo ungludlich eine Bofdung hinunter, bag er ein Bein brach und ins Kranfenhaus gebracht werden mußte. — Die Geffion "Braubach" bes Bie-nen guichterbereins" halt am fommenden Conntag im "Gafthaus gum Rheintal" eine Ber-fammlung ab, in welcher Berr Carl Muller aus Sintermald einen intereffanten Bortrag natten wird

& Caub, 2. Dit. Der Lanbrat unferes Rreijes machte icon bor einiger Zeit barauf auf-merksam, an ben ichonen alten Fachwertbauten den Berput gu entfernen, fo bag die fchonen alten Solzberbanbe wieder jum Boridein fommen. Co tat es im borigen Jahre ber jebige Besiher bes alten Gasthauses "Jum hirich". Bader-meister Rasper. Dieses haus wird bieses Jahr 333 Jahre alt, wie aus ber Jahresop's 1576 gu ettennen ist. Sie ist in einem Balten an ber Strafenfront eingeschnitten. Leuherdem lieft man die Buchstaben B. K. Das Haus war einit, wie auch die berühmte "Stadt Mannheim" im Besit des Weinhändlers Lilp, einer der reichsten Manner am Rhein. In feiner neuen Gestalt zeigt ber wiederhergestellte "Dirid" fein altes icones Bild eines echt mittelalterlichen Saufes im altbeutichen rheinischen Stil. Derr Kasper bat es photographieren laffen, auch wird Sachverstandiger, Professor Luthmer, ein Burochten über bas Saus abgeben; ber Besiber erhalt bann eine Beihilfe zu ben Wiederherstel-

F. Beilburg, 1. Oft. Zur Beichtigung des Geländes, das die Stadt zur Erdauung einer neuen Kaferne für die Unteroffizier-Borfchule zur Berfügung stellte, follte geitern eine Kommission hier eintreffen. Statt dessen ging ein Schreiben ber Militarbermaltung ein mit ber Mitteilung, daß die Angelegenheit gegenwärtig weniger eile, fie fei burch die Berhandlungen mit ber Stadt berartig hinausgezogen worden, bat bie Borarbeiten nicht mehr rechtzeitig genug fertingeftellt werben tonnen, um die Forberungen in

ben Reichsbaushalts-Etat für 1909 einzustellen. h. Limburg, L. Oft. Die achtiöbrige S. von hier, der gestern nachmittag mit mehreren gleich-altrigen Schulfameraden auf dem Kamme des Steinbruchs in der Rähe des Backmattessewäldschen fpielte, fturgte in ben Steinbruch und erlitt neben geringen Sautabidurfungen einen Brud bes echten Oberichentele. Ballettiner, welche ben Borgang bon ferne faben, nahmen ben Rina-ben in bas Miffionshaus, bon wo die Ganitatsfolonne benfelben nach Anlegung eines Rotver-bandes mittels Tragbahre nach feiner Bahnung und auf argilide Anordnung bann ins hofpita

rr. Limburg, 2. Oft. In Oberbrechen berftarb am 20. Geptember ber Burgermeifter a. D. Georg So it it. langinhriger Abgeordneter beim Kommunallandiag Biebaben und Areistag Limburg. Er belleibete ferner Chren- und Borftanboamter beim Mittelrheinischen Bferbeguchtberein, bei der landwirtschaftlichen Genoffenfcaft und anderen landwirticaftlichen Bereinen. Dem 90jahrigen Felogerichtofcoffen 3. Fa-chinger, hier, wurde ber Kronenorden 4. Al. berlieben. - Am 6. und 7. Oftober wird ber be-Limburger Rirmes) gefeiert. - Sonn-tag, ben 11. Oftober, wirb bier bas Detanais. Buftav Abolifeit gefeiert. Nachmittags 2 Uhr ift Reftgottesbienft und im Unichlug bieran Feftverammlung im großen Gaale bes evangelifden Gemeinbehaufes.

= Ems, 2. Oftober. Ein Gefuch um Grrichtung einer Reichsbanfnebenftelle bier ift vom Direftorium ber Reidisbant gum giveiten Male abidlagig beidieben worben. In Dobr im Unterweiterwoldfreife wird am 4. Oftober b. 38. bas neuerbaute eigene Bantgebaube ber bort feit Jahren beitehenben Reichsbanfnebenftelle eingeweiht werben.

... Mupbade, 2. Oft. Unfer an ber Lafinbahn swifden ben Stationen Balbuinftein und Lau-renburg gelegener Bahnhof hat am 1. Oftober febr. Stüdgut und Bogenladungen, erhalten.
Lebende Tiere und Güter, zu deren Berladung eine Kannhe erfoderlich ist, sind von der Abserti-gung ausgeschlossen.
Tiederscheite, 2. Oft. Zwischen zwei Fabrit-arbeitern auf der Riederschelterhütte sam es aus

arbeitern auf der Niederschelterbutte sam es aus nichtiger Ursache zu einer Schlägerei, in deren Werlauf der eine, namens J. Hundt, feinem Kollegen mit der Eisenklange derart auf den Kopficulug, daß dieser bewuhrlos zu Boden stürzte und Iebensgefährliche Berlehungen davontrug.

Biedenfohf, 2. Oft. Mit einer Bluttat fand die Dahler Kirmes ihren Abschluß. Es sam zu einer Ressertecherei. Der Dienitsnecht sach werden wurde fam zu einer Kessertecherei.

Schneiber mußte ichwerverleht ins Kranten-haus gebracht werben, wo er ingwijchen gestorben ift. Der Mefferhelb, ber Karufiellarbeiter Sobelt, ein Bohme, wurde verhaftet. Derfelbe ift aber ebenfalls fo fcmer verlett, bag er gunachit ine Brantenbaus gebracht werben mußte

Aus den Nachbarlandern.

Biegen, 2. Oft. Ginem Juftigirrtum gum Opfer gefallen, ift ein im Jahre 1906 in Gieken hingerichteter Sandwertsburiche. Derfelbe war wegenErmerbung und Beraubung bes Bjarrers Golf gum Tobe verurteilt worden und gmar auf Grund eines umfangreichen Indigienbeweifes, Der Berurteilte beteuerte bis gulebt, auch auf bem Schaffet noch laut feine Unichuld und bag er als Opfer einer Berfonenbertwechfelung fterbe. Runmehr, nach zwei Jahren, hat ein in Solland lebenber Deutscher auf bem Sterbebette bas Gefranbnis abgelegt, bag er ber Raubmörber gemefen und jener Sandwerteburiche unichuldig !

hingerichtet worben fei. Auch mehrere bem Pfarrer geraubte Opfergerate lieferte er aus. Seit ber hinrichtung bes Unichuldigen babe er feine Rube mehr gefunden und nur um fein Gewiffen gu befreien, fei er gu bem Weftanbnis betoogen worben.

X Roblens, 2. Dit. Wegen Bergehens gegen Die §§ 176, 21bj. 3, und 184 hatte fich ber Lehter Beter Feuerpeil aus Mojelweiß zu ver-antwoten. Er war angeflagt mit einer Schülerin fortgeseit unguchtige Sandlungen vorgenommen zu haben. Er wurde zu 8 Monaten Gefängnis

Die Welt vor Gericht.

Wiedbabener bor bem Reichsgerichte.

rg. Leipzig, 1. Oft. Bom Landgerichte Bies-baben ift am 22. April ber Gifenbahnwagenrangierer Bilbelm Rapitain wegen Diebstahls gu 9 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Auf dem Staatsbabnhofe Rieberlahnftein wurden aus durchfahrenden Bagen wiederholt Gegen-jtande, meijt Metalle, gestohlen, In den Ge-ichaftsbuchern der Mitangeflagten Tröster und Levy, zweier Trödler, wurde mehrfach der Rame Rapitain eingetragen gefunden. Diefer gibt an, an die beiden Sandler Rupfer, Aluminium, Staniol, Wessing und Blet verlauft zu haben. Er habe lleine Mengen von den Wagen geworfen, im Gebuid berftedt und bann bertauft. -In feiner Revifton machte ber Angeflagte geltend, er fei Epileptifer und hatte beshalb als ungurechnungefähig angesehen merben miffen .- Das Reichsgericht verwarf bie Revifion als unbegriindet.

Mus bem Gefängnis entflohen.

Der Mehger Budwig B. hatte in ber Straf-anftalt in Eberbach eine größere Strafe abgubugen; er nahm aber ichon nach furger Beit Reifaus. Um 5. Auguft murbe B. in einem biefigen Reftaurant betroffen und verhaftet. Dabei leiftete er ber Polizei ben heftigften Biberftand. Es waren nicht weniger als fünf Schuhleute zu feiner Bewältigung nötig. Wegen Biberftand wurde B. zu drei Monaten Gefangnis berurteilt.

Aus der Sportwelt.



Mit acht Geivinnpartien bei bret Gerluftpartien unt fünf Remifen bat Er. Emanuel Caster feiner Bettfampf gegen Dr. Zarrafd gewonnen. Rein siffernmabig betrachtet, ein glansenbes Ergebnis, wie er es felber mobl bor Beginn bes Rampfes nicht erwartet bat und wie es aud bie begeiftertften Berehrer ber Spielfunft Lasters nicht vorausgefeben haben. Gin Mitarbeiter ber . 3. Big." wirft bie Frage auf: "3ft jeboch bie lieberlegenheit Lasters über Zarrafd in bem Mage vorhanden wie fie fich in jenen Schluftgiffern ausfpricht, und ift fie überhappt borbanben? Der Berlauf bes Bettfampfes fpricht bagegen. Rach ben erften Partien fonnte es fdeinen, als ob Laster feinen gefürchteten Gegner gerabesu gerichmeitern murbe. Denn bon ben erften fieben Bartien bat Tarrafd nur eine gewonnen und eine remis gemocht. Rur noch brei Bartien brauchte Laster gu gewinnen, um ale Gieger aus bem Betifampf berborgugeben. Unferen sablreichen Freunden um Schachbreit fubren toir ben Weltmeifter Labler "bei ber Mrbeit" bor. Entfprechend Bedentung diefes Wettlampfes waren auch die Preife bie für ben Sieger ausgefest wurben. Cabfer erhielt bon Deutschen Schachbund ein honorar ben 7500 und ben für ben Gieger beftimmten Preis in bobe bon 4000 M, gufammen alfo 11.500 M. Dr. Torrafd mufite fich mit einer Entichabigung bon 2500 & begnigen.

Dr. Emanuel Baster tourbe im Jahre 1868 gu Berlinden (Mart Branbenburg) geboren. Er flubierte Da thematit und promobierte in Erlangen. Con bon fruber Ingend an befdaftigte er fich eifrig mit bem Gdachfpiel. Raum 21 3abre alt, errang er im hauptturnier gu Bredtau 1889 ben erften Breid und bamit bie Beiftermurbe Geit feinem Glege über Steinib 1894 ift er Beltmeifter, und biefen Titel bat er in gabfreiden Surmeren und Einzelwettfampfen rubmvoll berteibigt. Dr. Zarraid if feche Jahre alter afe Ladfer. Er lebt feit 1887 als praftifder Mrgt in Mürnberg und gebort gu ben erfolgreichften Turnierfpielern affer Beiten. Das eben beenbete Mate mar bas erfie, bas er verlor.

Menes aus auer Welt.

@ Der Morber ber Gellebten. In Gijen wurde, wie loir feinergeit berichteten, eine Frau Chriftine Schemann, geborene Solicher, am 19. September in ihrem Bette ermorbet aufgefunben; fie war mittels einer um ihren Sals gelegten Schnur erbroffelt worben. Wie die bortige Staatsanwaltichaft nunmehr ber Berliner Striminalpolizei mitteilte, burfte ber Morber ein Meifender der Roblenbranche fein, mit bem Die Ermordete schon seit längerer Zeit befreundet war, und den sie als ihren dien Nart zu bezeichnen pflegte. Man sah, daß beide am 18. September turz vor 10 Uhr das Haus detraten, und daß der Reisende gegen Viertel vor Elf allein foriging. Er soll verheiratet und Bater von zwei Kindern sein. Als besonderes Kenngeichen des mittelgroßen, frästigen Mannez wird an-gegeben, daß er sehr bastia ein dialektloses

Leutsch fpricht. Geine Ergahlung, bag er im trübjahr nach Bonn gezogen und in der Umgegend von Frantfurt a. M. tätig fei, icheint fich nicht zu bewahrheiten.

G Gegen die Schwindsucht. Im internation.

Tuberfuloielongreß in Wajhington erflarte Ge-beimrat Roch in feinem Bortrag, er betrachte Die Methoden des Remporter Gefundheitsamis gur Befämpfung der Tuberfuloje als mustergultig und sprach die hoffnung aus, die Rewnorter Methoden würden bald auch in Deutschland zur Unwendung tommen, insbesondere Die ftrengen Bestimmungen betreffend Die gwangsweise Unmelbung und Entfernung tuberfulojer Batien-

● Den Brautigam erichoffen. In Genua totete bie 25jabrige Tochter Mfunta bes berfterbenen Majors Giedjetti ihren Brautigam, einen Beamten ber navigegione generale burch ;wei Schuffe. Das Motiv ber Zat ift noch nicht festgeftellt.

@ Die entlarvie Berbrecherin. In Dijon ift es dem dortigen Untersuchungsrichter gelungen, eine Berdrecherin, welche als Urheber der von ihr begangenen Bluttat zuerst ihren Liebhaber und bann ihren Brude angab, zu einem bollen Geftanbnis gu bemegen. Melanie Cubet, ein 24jähriges Dienstmadden in Dijon, die bislang in einem febr guten Auf itand, gestand nach dreitägigen, hartnadigem Leugnen, daß fie ihrer herrin Frau Febre nachts mit einem Beil wuchtige Hiebe auf den Ropf bei-gebracht, und die aus schweren Bunden blutende alte Dame bei ihrer Flucht in den Garten ber-folgte, wo sie ihrer Ansicht nach tot liegen blieb. Dann habe fie gleichmutig ihre hauslichen Ar-beiten berrichtet. Melanies Bruber bleibt trop beiten verrichtet. Melanies Bruder bleibt trot bes erbrachten Alibibeweises in Saft, weil er angebied um den Wordplan wußte. Auf die Krage. warum sie ihren Geliebien und ihren Bruder als Täter angegeben babe, antwortete die Mörderin: "Beide sind intelligent, und ein Mann weiß sich immer besser zu helsen."

Gesselbert. Die Ehestau Eriewaz in Gelsentirsen hat sich in einem Ansal von gessisger Störung mit dem Kasiermesser die Kehle durchschnitten, worauf der Tod sofort eintrat.

burchichnitten, worauf ber Tob fofort eintrat. Die Frau mar erft 6 Bochen aus bem Rrantenhaufe, wobin fie als geiftesgeftort gebracht worben war, entlaffen worden.

(Explosionstataftrophe, Gine fchwere Rata-ftrophe bat fich gestern in Rendsburg guge-tragen. Durch eine Bengin-Explosion in ber demifchen Dunger-Fabrit wurden 14 Arbeiter ver-

leht, amei murben getotet. . Gin fden flides Berbreden ift in bem unweit ber frangofifden Grenge gelegenen lothringifden Orte Ceintren gefcheben. Dort wurbe ein Anabe namens Lucien von einem Manne in ein nabeliegenbes Gebols gelodt, in graftlider Weife mifbraucht und bann erwurgt. Der Morber ichlipte bem mit bem Tobe ringenben Anaben ben Bauch auf, fo baf bie Gingeweibe bervortraten. Die gefamte Gegenb befindet fich in begreifticher Mufregung. Der Tater, ein gewiffer Barbier, ift feftgenommen worben, er hat ohne weiteres bas Berbrechen in allen Gin-gelheiten eingeftanben. Der Unterfuchungsrichter hat gunachft bie freftstellung bes Geiftebguftanbes Barbiers, beffen Benehmen beim Berber noch unbegreiflicher ale bie Sat feluft war, angeordnet.

(Der Morb an einem Priefter. In Genua wurde am Mittwoch auf offener Strafe ber Erzepriefter Don Baolo Canefia bon bem Schullebrer Gerolamo Riggi ericoffen. Der Tater wurde verhaftet. Er erflarte, fein Opfer nicht gu fennen, er habe nur einen Briefter toten wollen. Riggi wurde einer Beobachtungsanftalt über-

@ Berurteilung eines Banfiere. Das Gdmurgericht in Giegen bermrteilte ben Banfier, Dofrat Rothichild. Buebingen, wegen betrugerifden Banfrotts und Depotunterichlagungen gu fünf Jahren Budthaus und gehn Jahren Chr-verluft, ben Broluriften Ader wegen Beihilfe gur

Depotunterschlagung au sechs Monaten Gefannis.

Die Ueberschwemmung in Indien. Die gahl der Toten in Hatderabad wird bon dem Korrespondenten des "Standard" auf 10 000 geschapt, doch geht feine andere Meldung so hoch. Die Sauptstadt des Rigam ist gänglich verwiistet. felbst die Hofpitäler und öffentlichen Gebäude fielen bei dem Anprall der Fluten wie Karten-häuser zusammen. Rach Meldungen des "Dailh Telegraph" lassen jeht die Fluten nach, doch berricht eine furchtbare Banif.

Salberabab ift die Saupfliadt bes Rifam, bes großten aller indifden Bafallenflagien in Dellan, Es ift eine mit Mauern umgebene Stabt am Fluffe Muft, einem Rebenfluffe bes Kiftma, Die Stadt wurde im Jahre 1589 gegrinbet. Gie gabite im Jahre 1901 480 000 Einwohner und geichnet fic burch eine Reibe großer offentlicher Bauten, Balafte und Mofdeen ber anberen Stabten Indiens aus. Eine treitere bon ber Ueberfowemmung beimgefudte Stadt im Rifam ift Gifanberebab, bas auch faft bollhanbig gerflort ift. Das Reid bes Rifam gabit ettons fiber 11 Millionen Gin-

@ 3m Feuer umgefommen. In ber Donnerdtag Racht um 4 Uhr brannte die Scheune bes Mebgers Kraut und der Dachituhl feines Wohnhaufes nieder. Ein ibjähriger Mehgerlehrling und der 40jährige Mehart famen in den Flam-men um. Das Feuer griff so schnell um sich, daß an Rettung nicht mehr zu denken war. O Das "Sterben in Schönheit". Zu

einem Rlaufenburger Sotel wurde ber Biariften-Geiftliche Rifobem. Szalay und bie 20jahrige Raffechaus-Raffiererin Ruszat mit ichweren Robiwunden aufgefunden. Die Unterfudung bat ergeben, baß Chalab guerft bie Dusgat gu ericiefen und bann fich auf die gleiche Beife gu toten verfuchte. Das Mibden ift toblich verwundet, Der Geiftliche ftarb auf bem Transport nach bem Rranfenhaufe.

Lette Drahtnachrichten.

Stutigart, 2. Oft. Wie der "Schwädische Mertur" erfährt, dat Graf Zeppelin den Entschult gefahrt, famtliche Teilnehmer der im Jahre 1808 von ihm gegründelen Gesellichaft zur Körbeung der Anfichissehen in der Odhe ihrer Anteile ausgazahlen, sobald die ihm vom Reichstag bewilligten Gelder ausgezahlt worden sind. Die Gesellichaft, die das erste Zeppelinlustichtif erdaut hat, mußte seiner Zeit aus Mangel an Mitteln lieuidieren. Mitteln liquibieren.

Cad)ftfche Baglen.

Dresben, 2. Cft. Die Kationalliberalen lehn-ten ben Enimurf ber neuen Wahlfreiseintei-lung ab, mahrend die Konferbativen ibm guten ben Entwurf ftimmten. Das Wahlfompromif ift aufs neue in Frage gestellt.

Muftria will nicht anneltieren,

Bien, 2. Off. Die Thronrebe wird anfundigen, daß in Bosnien und in ber Bergegowina Begirfsberiretungen gefchaffen werben, bon Unnegion ift feine Rede.

3m Gefängnis gefterben.

Mannheim, 2. Oft. Der Gemeinderechner u. Beziekbrat Heinrich Joachim von Haddersheim, der bekanntlich infolge seiner Unterschlagungen in Höhe von 130 000 M Jum Schaden der Ladenburger Borichufbant am 27. August verhaftet und in das hiefige Unterfuchungsgefangnis überführt wurde, ift in ber bergangenen Racht am Bergfdlage geftorben.

England garantiert ben Grieben.

London, 2. Oft. Der erfte Lord ber Mbmira. litat De. Renna bielt in Brotypool eine Rebe, in ber er bie Ueberlegenheit ber britifden Geemadt für die ficherfte Garantie bes europäifchen Friedens erffarte. Wenn jemals eine ichmache und inferiore Glotte ben rivalifierenben Machten bie Aubficht gemabren follte, bag bas brittiche Reid gerfalle, fo murben biefe Machte von ihren ebrgeigigen Soffnungen fich unvermeiblich gu einem Edritte verleiten laffen, ber für ben 2Beltfrieden der allerungludlichfte fein würbe. Richts-bestoweniger fet jebe Agitation für bie Aufrechterhaltung einer großeren Macht, ale bie Umftanbe bes Augenblides fie erforbern, gu bermerfen. Man burfe nicht mehr Schiffe bauen, als bie internationale Lage verlange, befonbere nicht in Anbetracht ihrer rafden Abnubung. De. Renna ichlug im Sinblid auf ben beunruhigend boben Grab ber Arbeitelofigfeit bor, bie Musführung bes Glottenprogrammes für bas laufenbe 3abe au beichleunigen und alle Muftrage für Reubauten, die privaten Werften überlaffen werben folten, fo fonell wie möglich in Muftrag gu geben.



Zemp, macy C. || Barometer geftern 751 mm

Boranofichilide Bitterung für 3. Oft. von ber Dienfritelle Weitburg : Meift heiter, troden, Regen nicht.

Riederschlagshöhe feit gestern: Weißurg O, Feldberg O, Neutich O. Marburg O, Hulba O, Withenhausen O. Schwarzenborn O, Rassel O.

Baffer. Rheinpegel Canb gestern 2.24 heute 2.21 ftand: Mainpegel Hanan gestern 1.19 heute 0,00 Lahnpegel Weilburg gestern 1.14 heute 1,18

Comennetrigang 6. 4 Mondanigang 2,29 Comennetrigang 5,23 Mondaniergang 10,19

Cari Müller, Wiesbaden, nur Langgasse 48 Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Chefreboltene: Withelm Clobes.
Secantwortlich für ben gefamten rebultionellen Indait: Bilhelm Clobes); für ben Angelgenteil Friedrich Weithun, Deide in Wiedbaden. Dend und Berlag des Bilesbadener General-Angeigers Konrad Lepbold in Wiedbaden.

Berliner Rebaftionsbilto: Vaul Lorens, Berfin G.B.

reismen

als Zusatz zur Milch eine leicht verdauliche Kindernahrung. Seit Jahren bestens bewährt zur Herstellung von Puddings und feinen Backwaren.

Nähre mit "Knorr".

asseler Hafer-Kakao

lässt während des Unterrichts kein nervöses Hungergefühl aufkommen. Er wird deshalb als

Kinderfrühstück

tausendfach ärztlich empfohlen. Nur echt in blauen Kartons für 1 M., niemals lose,

Der Gesamtauflage dieser Rummer liegt ein Profpett bei über bas allbefannte und bewährte Kröftigungsmittel "Somatofe", bas seit einiger Zeit auch in flüssiger Form pro Flasche & 2.50 in allen Tobthefen und den meisten Drogerien gu haben ift.

handel und Induftrie.

Die Borfe bom Zage.

Berlin, 1. Oft. Bei Beginn ber beutigen Borfe ftellten fic auf allen Umfahgebieten die Rurfe meift etmat bober. Beifere Remberter Rurie, Die gute Saltung ber gelteigen wefteuropaifden Borfen, fowie bie Minnab bog es trop ber befchloffenen Mufibfung bes Giegerianber Robeifenfunbifats bis jum Jahredfalus, an welchem der Spnbifatibertrag eilt erlifdt, bod noch möglicherteeife au einem feften Bufammenfdluft ber Robeifenprobngenter fommen wirb, bewirfen, bog gunanft eine glemlid freundliche Stimmung berrichte. Die Rurobelferunger mielten fic allerbings meift mefentlich unter einem Progent, mur Courabiltie erfuhren bei Mangel au fibgebern eine Steigerung bon 1,50 und Giemens u. Salete acbennen eitoas fiber ein Brogent. Galb nach Gefriteffung ber erften Aurfe trat eine Benbung in ber Stimmung ein, ba Beforgniffe auftauchten binfidtlich etwaiger boliti eder Bermidfungen, bie aus ber bufgarifden Stellung nabme ju ber Drientbabnangelegenheit entfteben Wegten Die Rurfe brodelten allgemein ab und unterferitten jum größten Zeil noch ben geftrigen Schlubftanb. Darmftabter Bant und Coasffbaufenfcher Bantverein bebamptet; and suffifde Sanfaltien behaupteten ebenfo wie ruffifche fin Leibe tou 1903 im Bufammenhang mit ber geftern in Baris für ruffifche Berte berborgetreienen guten Meinung ihren aufänglichen Gewinn. Erhebliche Ginbuften erlitten Gelfenfirchener, Bodumer und Chonig und in minberem Grabe auch Schiffahrtraftien. Toglices Gelo 5 Brogent, Bor Schlug bes offisiellen Bertebro trat eine möhige Befferung ein, wagu bad Rachgeben bes Brivat bidente beitrug. Der Bron tige Bericht über ben ameri tantiden Gifenmarft ubte feinen befonberen Ginfluß aus. In britier Berfenftunbe mar bie Saltung bei fleinerem Gefchitt letter int Unidius an bie gute haltung ber Weit borfen. Muf bem Rollamartt für Jubuftriewerfe wirft ber burt ben Jahresabidinh beraniabte Rudgang um 271, Grogent ber Beftfällifden Drabimerte-Allien für Gifen ellien berftimmenb, aber Bangonfabrifen lagen feit.

Bribat-Diefent 31/2 Brogent. Branffurt a. 20., L. Cit. Aurfe von 11/4-23/4 Ubr. Breditattien 203.30. Distonto-Romm. 180.00. Dreibene

Frestfurt a. M., 1. Oft. (Abenbobrie,) Architeftien 202,00 b. Distanto-Roman, 180,70 b. Darmfiebter Sant 128,75 b. Deutsche Bant 242.— 6. Treoduce Bant 149,50 b. Antionalbant 121,75 b. Schaaffbanfen 137,50 b.

SidateSade 149.50 b. Combarden 23.60 b. Bulli- in more 99.40 b. Cloud 85.90 b. Darpener 206.35 b. Edding 181.80 b. Aleber 203.30 b.

Darpener 206.35 b. Chonig 181.80 v. Aleber 303.20 b. Edifon 226.50 b. Edudert 123.25 b. Aurfe von 61/4-61/2 Uhr. Chudert 123.40.

Die Borfen bes Muslandes.

Saris, 1. Oll. Die Borte erölfnete in feiter Seitung mit flarfer Rachfrage nach neuer rufflicher Anleide. Gotheilten und Tebeers. Die Tenbengberichte Pemparts und Loudoms übleit einen allestigen Einstluße aus. Als fich früter im Rachabertehr bedeutendes Ungebot in franzellicher Rente bewertbar wachte, beurde der Bertehr ruhiger. Traffilmulische Kente gab auf waglinflige Racheichten über die Balorifationsanteihe nach. Auch die übrigen Toalfoansleihen stellten fich niedriger, als den einer Berfeimmang an der Berfiner Börfe verlautete, Türfenwerte litten under der Erdörferung der Bulgarentrage. Lebeers finwach. Goldminen fonnten fich gut bekanpten. Dei Bereitstang der Lautdeiten fier franzöhliche Kente der eitzigung der Lautdeitson für franzöhliche Kente der lieisten isch die Keportfähe. Schlieb unregeimöbile.

Baris, 1, Oli. (B. B.) Bechfef auf bentiche Plabe furge Gicht 123 , lange Gicht 213 .

Der Weinhanbel.

And ber Bfall, 30, Gept. Die Abnahme ber Borto gieferweine geht tiott von ftatten, Die Logeipreife finb in der letten Beit efwas heruntergegangen, nachbem bie Raufer bie Gewißheit erlangt batten, baft men ca. 3: bis 35 Logel Trebermaifche gu 1000 Liter fluffiger Beine fielig bat. Unter M 11.50 bie 40 Liter find fie jebade mige beruntergegangen. In bielen Orten ber Oberbaarbt fat ber Beifberbit ebenfalls fon begonnen, wie in Reufinbt Dambaib, Diebenfelb, Maifammer und anderen Ceten. Die Preife für Weigmofte bento. Beiffreeine find eben falls refpettable. Go welt biefe jest befannt wurden barrierren fle golfden & 13 und & 15 die 40 bego. Liter Muifche. Aleine Boliden Oberhaarbter neue finf fine Weine murben gu .K 400 und barüber abgefeht. Bei birfen Raufen hanbeit es fich jeboch wemiger um ben Sandel, als um mementane Bedarfsbedungen ben Gaftwirten, hoteliers etc. - Das Gefchaft mit alten Weinen ift boll landig in ben hintergrund gefreten. Dit ber nachften Blocke beginnt ber allgemeine herbst auch an ber Mittel-Der Quantitat nach faut er flein, ber Qualitat nach jeboch gut mis.

Bingen, 30. Sept. Maclibreife. Gier, 25 Stifet. 2.10 R. Gier, Stiff 814, 3. Butter, per bilogramm 2.25 A. Weibmeht 35.00 A. Boggameht 26.50 A. ftertoffeln 5.80 R. Beigen 21.50 R. Korn 17.50 R. Gerfte 15.00 M, Spier 17.00 M, Sen 6.50 M, Kernftreb 3.50 Mart, alles per 100 Silogramm.

Der Bolgmartt.

Romigeberg, 30. Bept. Der unbenbe Oftobertermin bat bei allen ben Solifteferanten, welche mit bem Ban martt au tun haben, gewiffe Peforgniffe berborgernfen. Es fiellt fich berans, bag gang bebeutenbe Betrage Baugelber, welche Banfen in ben legten Jahren gewührt baben, plicht burch fefte Suporbefen abgeloft werben tonn Bon bem Entgegenfommen ber Baugelbgeber wirb es baber abhangen, ob auf bem Baumarfte Schwierig feiten einireten. In eingeweihten freifen rechnet man mit einer weitgebenben Conlang bet ben Banten. ber holybanbel mußte fich in ben legten Monaten bielfach mit Eintrogungen bom Sicherheitsbupothefen begmilgen und tone mehrfach gegivungen, die betreffenben Objefte in Mornehmen. Dem Baugefibaft gegenüber bat fich baber in ben Areifen bes Golzhandels eine gewiffe Unfuft bemerfbar gemacht, bie in einer Ablebnung affer neuen Obeffe, bie mint ungweifelbaft Gicberheit bieten, ihren Mudbrud finbet. Unter biefen Umfianben muß bie gefamte ementide Edneidemühlen Induftrie über ein ftorfes Beilger in ihren Umfoppiffern berichten. Der Umfan ift ulfe gurudgegangen, bas Augebot in gefchnittener Bace bagegen großer getoorben. Der auf Grund fleinerer Bu fabren ruffifder und galigifder Gaufer erwartete Rud. pang im tingebot fertiger Bare tann fich erft im tilufligen Frühiahr bemerfbar machen. Er muß eintreten, ein bie bald ihrem Enbe entgegengebenbe Ginfuhr bon Amibholy aus Aufland über Comalleningfen und Schillno eift einen Rudgang. Binf bem Beichfelmartt werben 400 000 Stud Rumbliefern — fo bech wurde bie Einfubr allgemein gefdaht - faum eingeben, Mus für fiefern Sallen in gefdnittener Bare traf in lebter Reit nicht nebe biet Rumfrage bervor. Die Forberungen bielten fic boar unf 44 .K. jeboch wurden Abfcbluffe nur in geringen Bengen vollzegen. Beifer gefragt war tiefernes gefcinittenes Rauthels und Schalmare. Riftenware murbe ber-

* Delgindmissien in Koln. Wie wir horen, hat die Gisenbahndirektion Roln für den G. Ottober in Koln eine gang dedentende Solssadmission anderaumt, die in den Streisen der deutsche Solssadmission anderaumt, die in den Streisen der deutsche Solssadmissiste mit großem Juteresse erwartet wird. Da die Mähdeninduskrie in den letztet Wonaten inducad befodöligt war, rüften fich hit alle Hiefermag in Verteiligung, die mit Räcklich auf die zur Lieferung in Nurstat sieden großeren Wengen Kuhdels rege werden dürste. Es werden angesordert eiwa 50 000 Kudismieler im Werte von eiwa 3 000 000 "K. Es handelt sich

um Budein, Giden, Sopein, Linden, Idabagont.
Efcen und Erlenbolger. Es ift eine Berforgung bes
nachtigdbriger Delabebarfes für die Eifenbahndegirle
Ablu, Elderfeld, Franffurt a. M., Effen, Mains und
Et. Johann in Nublicht genommen. Ueber ben Musfall
biefes bebeutungsbollen Termines werben wir berichten.

Bom Rhein, 30. Sept. Der Aundholsmartt ist nachglebiger geworden, nachdem bisber die Sägeinduftele Meferbe im Einfauf beodantiele. Die Langdolsbandter ermäßigten die Breife. Man bezahlte bei letzen Berläufe K 0.60 bis 0.601/2 per roeinischen Aubiffinft Baffermaß frei Köln-Duisburg. Bretter batten rubiged Geschäft, Angedete lagen vor für die 100 Etial 18° 12° 1° Auch foluhbreiter zu K 135—135, für gute Bretter zu K 176 bis 175 frei Schiff mitteltbeinische Stottonen.

Raffee und Buder.

Dabre, 1. Dft. Tenbeng: fletig: per Dft. 42 .-. 265.

40.—, Mary 2034, Mai 3834.
Magbeburg, i. Off. Suderworft. Weiter: worm und heiter. Tendeng: rubiger. Kornsuder 88 Grad ohne Sad 915—925, Radprodutte 75 Grad ohne Sad ——, Tendeng: rubig. Brodeaffinade 1: ohne Jah. Gem. Raffinade mit Sad "Krofbaßenden mit Sad fämtlich unvertändert.

Robjuder 1. f. a. B. Camburg.

Tenbens: tubig, ber Oftober 19.15 S., 19.20 B.; Ros., 10.15 S., 19.20 B.; Bes. 19.25 S., 19.30 B.; For., 20.27 S., 19.55 S., 20.20 S., 19.55 B.; Bug., 20.20 S., 20.25 B.

Bas bas Bich foftet.

Groß-Geran. Die boben Anfiriede bei ben felfferenten Märften bedingten bei dem letten Ferfelmarft die Jurud-ballung in der Andhrage, wodung die aufgetriedenem 720 Tiere, trot der dandroge redusierten Breife nicht alle Alofah finden lounten. Bür Gerfel wurden 8 dis 14 .4°, für Springer 18 dis 20 .4° und für Einleger 30 dis 30 Mart pro Einst dezahlt. Da dei dem nächten Ferfelmarft am Montag, den 5. de. Mis, eine Ardmiterung statts findet, ist ein ledhafter Geschältsgang wahrscheinlich.

Frudimarft ju Bicebaden.

am 1. Oftober 1908.

100 Kilo Hafer neuer 15.60—16.40. 100 Kilo Richtsftroh 5.20—0.00. 100 Kilo Heu 6.20 bis 6.80. Ang gefahren 4 Wagen Frucht, O Wagen Stroh und Heu.

Berliner Börse, 1. Oktober 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfoß 5%, Privatdiskont 31/4%

	Nachdz. varb
Disch. Fds v. Staafe-Pap Cond. St. Au 90 0000 France. 4 99 00000 8 in St. A. Pra. 6 101 750-8 in R. V. Via. 14 4 101 400 Pr. Pfd All 12 50 000 Show hep. Da. 1	9 Eschweil Brgw. [12 198,006 Nieder Lichtew [10 156,000xii Asch. Elb.] 7 (440,500)
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	S (151 75% (Estate Stains)) O (157 95%) State Walley (16) (150 05%) S [Line Ball 4]
2 2 2 2 100 cm rt. at	O (133) 756G Floorb Schifft [10] 1444 50b [Shight Fish #1.8 [100 2560] 5 [416-91 5mg] D [110 2560]
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	7 137,40hG Freund March 16 224,00hG do. Elmen log 3 100,000 1 do. Lok 101 8 844,50G
10 - 11 - 12 - 13 - 14 - 15 - 15 - 15 - 15 - 15 - 15 - 15	TVILLE DOG Printer Stranger I Top Double de Palament III 1882 Stranger III 1882 Stranger III
	8 170 10G Gelsenk, Srgw. 12 193.00hG do. Pril. Co. 17 187.00h 2 Drest El.S. 6 120.25G
O M A WALLE AND A DESCRIPTION OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY	7 138.00G GeorgMar.8gw 0 47.605 Oppoin.Com.W 14 156.75G 4 do. Strash 101 133.10b
TO A TO THE PARTY OF THE PARTY	
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Aktion Germania Drim. 12 [132.00G Ottenser Elson 7 [103.500 2:] Else Nochil 5 [125.50bG
5 3 32 2006 de. 07/17 4 58.255 Breache, 2071 fre 168.5000 Malbertt, Blank 54/131.40b de. Hys. 8.711. 4 37.00.6 Cache Sedence 25 91.500 Accomptant Fairl 4 37.00.6 Cache Sedence 25 91.500 Accomptant 4 37.00.6 Cache Sedence 25 91.500 Accomp	28,201.756 Ges.f.sict.Unit \$ 188,000G Par. Sprit. A. C.(20 425,000G) - Hinb Pack 6 106,600G
98. 50. 1 (100.806) 40.01.01.01.04 33 90.3016 Hanh 50Te 1 3 138.905 Liera Roy 1 A 41 98.900 da Ilu III 0 A 97.0060 da on 3rd 97.9060 da 6 Near Ind	
Tal Date Control of 20 March 2 2 2 2 2 2 2 2 2	7 103.256G Hagen, General 5 65.25G Rh. Weif Kelly 7 1125.50G 1 Mann Stryk 2 1
60. 00. 1902) 33 60. 00 c. 111 4 90 90b Main 70ath t. free 31 75b Minterhanter 31 Minterhante	2 225.90kH Halleschellsch/26 338 50kH Rebeck Met #12 196.00eG 3 hints Set 8 117.25AB
The Parties of the Pa	4 [210.25bG Hisener, Wareh [25 [327.5ChG Fembach, Hatt] 4 [164.25bG] Krad Lloyd 4M 56.00bB
AND THE PARTY OF T	7 2111 0056 Harby - Wes 6 0 132 00 60 Cooks Strank 14 220 256 1 V Fish RVal 4 78 00 85
TO DESCRIPTION OF AN ADDRESS OF AN ADDRESS OF AN ADDRESS OF A ADDRESS OF AN ADDRESS OF ADDRESS OF AN ADDRESS OF ADDRESS OF AN ADDRESS OF AN ADDRESS OF AN ADDRESS OF ADDRES	D [101 25tG Hark Brockent] 95/121.78tG] do Zecker[3 115.00b St. L. Ledente Sections
4 4 5 10 20 10 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	2 158 COG Mark Seb Pr A 10 Its0 00b Itache dunner 120 1217 000 Junio. Invasor, Occupation.
A AS AS ASSOCIATION OF A SINGLE PROPERTY OF A SASTER PROPERTY OF A SASTE	5 433.75% Harpeser Bigh. 12 206.78% Sachs Thar Erit 5 107.00mg hipothetise, sichergeotellt.
	\$ [288.00h8] Harris. Musch. 7 [162.00h6] da. do. Fr.A. 5 [113.00h6] Alfg. Elekt.Got.] 450-01.25h8
1 6 III + 17 30 1844 PM 5 116 NO But 61 ALIEN A	98.80H Marper Lineau Th 157.00h SalineSalvang 6 108.500 de. de. V. v. 10f 4 95.9050
60, Xall. a. 14 9 00,600 60, 60 40105,400 Chief Self-Asi 40 Eisenbahn Prior, Colingal, de Chief Sept. 10 125,200 Chief Sept. 10 125,2	1 108.2540 Wangsteb Moch10 Gangarh Mach 10 152.000 Portin Unice10*5 110.508 1 159.606 Westerned War 15 227.7540 Schlocal Sc. 1000 6s. 6s. *5 100.4040
to age 4 58.90b Chia And 1895 6 One Proper God 5 1 27 900 on C a 1014 4 62 Sther Street Res 1014 1	1 159,50h Herbrand Wag 15 227,7500 Schlogel Sr. 104 00.
O 2 2 2 3 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	4 250.80eG Rerkel, Brager, 10
0 3 34 4 97.100 50 50 3 22.000 50 60 3 22.000 50 1890 4 97.100 50 cert 31 50 500 Sed Bird Sed Sign	286 80h Houch fin a 3t. 14 218 75hd Schooth Son 10 190 25td Larabette . *35 91.400
2 - 3 0 1913 34 91 300 do Weshit E 6 105 405 History Mach II	(105.500 Hachet Fartw. 30 396.00xG Schub & Salter 30 294.50xG 4s
4 96 Bunil Coom, a Disc. Strong Sachers, Ganantil	225,30b Howaldworke . 0 81,00-cl Schockertflukt 5 323,8865 Rece BodGen. 4 94,30b
55. 50 Date of the sevent of t	112.75hGilles Sarobas 320 1360 25G Hebrith Standell J 134 00hG do. do. 1 39 88.75G
The standard Paul Strandard Paul Str	109.50to Iseab. Brauered 0 78.000 Schutz-Knaudt 7 134.100 Siemālifek083 4 98.25h
2 Marada Wil Glori S. 100	185.00xG Kalle, Ascherat 10 139.005 Siemens Clas-1, 16 253,75xG de. de. kwr. 3 4 97.508
	198.00bG Kathwitzeerghii 4 3237.00bG Sien. & Halekeii 1 [203.70bG] Weebsel-Kurse.
I we see the see of the second	
The second of th	131,00tG Enhimana Sirk.10 (324,00tG Sinchergheite) 5 98,25G Sries # 8 1. 3 60,90b 1206 50G König Wilh. cv.20 1273,00xG Stema. Valkan14 243,25b Sries # 8 1. 3 60,90b
Fosen, Fre-Am 35 55.500 [2] Presented 4 [102.406] do. Siberr. 41 58.500 [spacer, Dept. 41 53.500 [spacer, Dept. 41 53.500]	1 407.00hG Kanigsborn . 10 208.75% Shub Tink -847 5 133.40% Christian 10 7. 54.512.35B
3 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	2 1199.00G Kanent & She 14 200.50G This Translated 0 77 30G Translated 0 77 30G
1 1 2 1 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	1 433 0066 Kvilingunarhitis 6 124 7566 80 V.A 0 92 250 100000 101. Signature
A 27 111 4 90 600 1 4	1115.00G [Laps, Tiefbahr] 0 67.00B [Ver.Cole.Rhee]18 [237.500]
S 2 4 2 6 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	323.75xG/Lacchbamm. 10 [163.50xG] do Mille Haller[17](169.00xG] a 1 2 94 15xg
4 1 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	1428.390 (Lauracette . 112 (210.5000) to 172,7500) 40 1 u 1 1 so soci
1 As 1 and Table 1 30 07 000 1 4 1 50 400 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	COSTOUR ILEIGN, Mr. 8180.114 (1999 MODE) VICTORIA FINANCIA FINANCI
A Tallow, Annabat 4 99.756 Schillettig die 90.3046 de, Galdrents 5 93.65h Submet gar 4 81.05h Pr No. 4 8 and 4 00 minut de Principal 7 1000 000 December 12 1	i ized DUD [Leonbard Brk.] 3 [344.78tk] Higt & Wolf . [12 200 000] 4. Law 1 4 as man
3 2 500 de. 60 4 88.000 fe. Shahiret 4 77.200 fe. 1897 at 181 de. 60 de. 31 88 Miles Nov. 60 1 7 1200 CO (Nov. 1807 at	13151 60xG Leopold-Grube 8 124.00xG Vareabl. Pril.C. 22 227.00x Schweit 81, 33 11.103
0 2 bg 2 4 50 30 4 50 50 6 50 50 6 50 50 6 50 50 6 50 50 6 50 50 6 50 50 6 50 50 6 50 50 6 50 50 6 50 50 6 50 50 6 50 50 6 50 50 6 50 6 50 6 6 50 6 6 6 6	375.2506 (Legeldshall 0 42.506 Want Grub HA10 120.5060 mil.Plat 10 T 5 81.066 1 292.006 Liedentr. Unnu 4 57.005 Wenderoft 5 99.000 mil.Plat 10 T 5 81.066
1 4 5 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	304 0016 inden Brauer 15 218 000 Wastereget Att 1 381,500 Wastereget Att 1
1 2 - 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 38 10b teninalieft PAI 0 97 00 0 Westfalls Cam 70 DOS 255 Sold, Silber, Santactes,
Barmartt Jat 21 na sanz 20 na	1 Ldw. Ldws. & Co. 1.5 253,4000 Want Bruhtland 8 360 2500 W. Crance - Mark 142 650
Section 21 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	
to tempone for the second for the se	1111 OOR Mark Watt Soul D \$1.50b do Stabbasti D 64 000Gis Scanfilla Liverines and
2 4 50.51.5p. 1 4 59.250 1 6c. 31 6a. 1965 4 84.50.612 input Frace 4 75.400.612 in 10 10 4 67.100.612 in 10 10 4 67.000.612 in 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	153.00b Magdeb, Gaz 6 106.25G Wicking Comet. 12 130.25bil American. Solen 4.1825ag
2 3 5 60. 60. 60. 60. 50 90.75G 60. Eronnerm 4 Tahuanno, U.A. 5 107.80mG dt. IXVII. 1915 4 87 50mG dt. Labbaum. 6 113.90bH Labracht Steik 74	1 158.0006 Wassen Bergs. 6 120.003 Wits Alardes 75114,000 Franz Sanks 100fr. 81,256
	409.7500 Mend. & Solvert. 0 78.0000 Witten, County 15 208.5000 Charlett Bes. 1000-1 08.150-0
50. 07 tt. 17 4 99.405 Posenich. 4 99.806 Storay, Ast. 50 40 95 95. Destation Hypoth, Planton, Printal 12 34 92.250 Established, See 147.50-6 50. Papiert 1	87,00G Nihm, KechBC II 164,00G [Initer Match 14 193,006 Rate 10005 Dec America
Des 3 Charling 5,96 34 90.255 Passanch 34 90.636 S.Air St. 1001 44 92 2500 Bert. Ayp. Bank 54 83.190 62 2700 100	SE SEN Neverled A. C. 7 1830 Ober Culture Warning 6 54 100 Utal Connection and

ZETTA

bestes und billigstes Waschmittel.
In 1/4-1 Stunde blendend weisse Wasche.

Garantiert unschädlich.

Kein Reiben und Bürsten nötig.

Man spart Zeit, Arbeit und viel Geld.

Alleinige Fabrikanten: Zündholzfabrik

Albersweiler vorm. B. Benedick, G. m.b. H.,
chem. Abteilung.

Gen.-Verir.: frik Beder, Wiesbaden, Herdersir. 13. Erhaltlich in den bekannten Verkaufsstellen.

Das große Westend = Möbelhaus von Jacob Fuhr, Bleichstr. 18,

Sehr grosses Lager in kompl. Broul-Ausstallungen vont einfachften bis juni eleganteften Stiele.
Großes Lager in tompt. Berren, Speifer n. Schlafzimmern.

Großes Lager in tompt. Herren, Speisen. Echlafzinimernjowie Salons, in seinster Aussührung. Premden: und Logierzimmer und tompt, Küchen von 65 Mart an.
Ourch totale Ueberfüllung meines Lagers verlause sehr billig ander weitgehendster Garantie.
(wintausch von Robert gestattet und kulant berechnet).
Gerus Schrener: und Boliber:Versähle im Hanse.
Bur Aussch meines Lagers und Kolensknicklägen stehe steid zur Berfügung, auch im Richtfausstalle.

14417



Schulranzen,
Portemonnaies,
Reisetaschen,
Handtaschen,
Handkoffer,
Rucksäcke. 143

Aeusserst billige Preise.

A. Letschert, faulbrunnenstraße 10.

Erfolgreich

und

Billig

inferieren Gie bei Beachtung ber Rudfeite

Diefes Gutidjeines im Berte bon

30

fennig.

Möbel au Teilzahlung

in unerreicht grosser Berren u. Damen-Auswahl, zu fabelhaft Konfektion, billigen Preisen, zu bas Menefte ber Gaifen, nie gekannt günstigen Gardinen, Portieren w. Bedingungen, Gerdinen, Portieren w. Bedingungen, Gegen Barn auf Archit!

Vornehmites u. größtes Kredithaus.

Tafel-Obst.

Bon Cambiag, den 3. Oftober an fieht am Guterbahn-hof (Dobbeimerftr.) ein Baggon nur feinftes Zaunus-Zafel. Obst zur Abgabe an Private von 50 Pfund an zur Berfügung.

Besonders zu bemerken, baß co nur lauter beffere Sorien bezw eten find. Heitkamp. 1457:

Seel bleibt Seel Samstag, Conplag, 3 Ausnahmetage

Montag.

Jebes Binnd Rindsteifch jum fochen nur 48 Pf., jedes Pjund Rindsteifch jum braten nur 30 Pf., sowie Süfte und Roaftbraten nur 50 Pf., Lenden im Ganzen a Pfd. nur 80 Pf., Kaldsteifch ohne Ansnahme nur 70 Pf. Coweinesteifch und fämisliche Avurstwaren zu den bekannt billigen Preisen.

7911

Wiesbadener Sleifdhonfum, Bleichir. 23.

fomir einzelne Dobet und Polfterwaren faufen Gie am beften

Möbellager Hellmundstr. 43

Gigene Polfterwerfftatte. (9582) Weitgebenbfte Garantie.

Johann König.

g

bezieht man schnell und billig durch die Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers

Gesang-Unterricht

Solo- u. Ensemblestunden. Wiedersufnahme sofort
Beginn der Kures für Rhythmische Gymnastik
u. für Solfege. Methode Jaques Daleroze, Genf,

— Anfang Oktober.

Für grössere Kreise Unterricht in grösserem Saale,
Honorar für den Kursus (12 Stund.) für E-wachsene
12 Mk., für Kinder 8 Mk. bei wöchentlich 1 Stunde,
Anmeldungen für Beteiligung Einzelner oder auch geschlossener Kreise erbeten: Grosse Burgstr. 7,
vormitt. 9-10 Uhr

2050

Antonie Blocm.

Antonie Bloem

Ber mit biefem Gutidein 10 Bf. für Ginfchreib: gebubr in unferer Gefchaftsftelle, Mauritiusftrage 8, ober bei umferen Angeigen-Annahmeftellen abgiebt ober in Briefmarten einfenbet, fann in einer ber nachftebenben Rubrifen: "gu vermieten" - "Mietgefuche" -"offene Stellen"-,,Stellengefuche"-,,Berfaufe" - "Raufgefuche"

3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutidein tann auch für Angeigen pon mehr als 3 Bellen burch Rachgablung ber Mehrzeilen bemitt merben.

Bur Beichafts: und anbere Angeigen, ebenfo für Angeigen unter Chiffre, fowie Angeigen, fiber welche in ber Expedition Mustunft erteilt werben foll, fann biefer Gutichein nicht benutt werben.

> Biesbabener General-Angeiger Amisblatt ber Ctabt Biesbaben.

Tert ber Ungeige: Witte recht bentlich fdreiben). Mu! jete Beile mur 22 Budfaben fdreiben,

Unteridrift bes Monnenten;

- AN- UND ABFUHR -

VON WAGGONLADUNGEN ALLER ART

nach und vom Güterbahnhof

besorgt die

ROLL- UND LASTFUHR-ABTEILUNG

RETTENMAYER

Königlicher Hofspediteur

Hauptbureau: 3 Nikolasstr. 3. Telephon Nr. 12 u. 2376.

AUF- BEZW. ABLADEN UNTER AUFSICHT des eigenen

ZWEIGBUREAU IM GÜTERBAHNHOF.

TELEPHON - Neben - Anschluss Nr. 12.

Eigene UMLADEHALLEN MIT GELEISANSCHLUSS sowie WAGENSTANDPLATZ mit LASTWAGEN ALLER - ART im Güterbahnhof. -

14387

D

D

D

DDDDDD

a

a

a

B

a

900

000

a

a

a

PAGAGAGAGAGAGA GAGAGAGAGAGAGAG

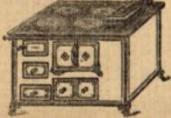


Abstellbarkeit), sowie alle sonstige gangbare Oefen, von den einfachsten pis zur eleganteeten Ausstattung. 14281

Röder's

erstklassiges Fabrikat, mit u. ohne Gaskochanhang empfiehlt in sehr grosser Aus-wahl die

Eisenwarenhandig.



Ferneut Ecke Weber- und Saalgasse. Abteilung: Oefen und Herde.

Verlangen Sie nur:





13951

D

000000000000000

in Tuben und Dosen. "Nachahmungen weise man gurück."

Vereinigfe Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzufer 16, Abteilung Lanolin: Fabrik Martinikenfo

Einem verehrlichen Publikum erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich mit dem heutigen Tage mein

Zahntechnische Praxis Kirchgasse 71

eröffne.

9710

Infolge meiner reichen Erfahrungen die ich mir durch mehrjährige Tätigkeit bei ersten Zahnärzten und Dentisten, sowie durch eine erfolgreiche Jahresausbildung am Zahntechnischen Institut zu Berlin erworben habe bin ich in der Lage allen Anforderungen gerecht zu werden.

Um geneigten Zuspruch bittend zeichnet

Hochachtungsvoll

Sprechstunden:

Emil Garnier,

Wochentags von 9-1 u. 3-6 Uhr.
Sonntags von 10-12 Uhr. Mitgl. des Verbandes Deutscher Dentisten.

Möbel, Betten, - Polsterwaren.

Romplette Brantausfiattungen empfichlt zu billigen Preifen in großer Auswahl

A. Leicher, Oranienstr. 6, nahe d. Rheinstr.

Kalbfleisch!

Ragout Pfb. 66 Pf., Braten Pfo. 70 Pfg., Rindfieifc burdmadfen 50Bf. Braten. ftude 36 Bfg. Sammelfleifch 66 n. 70 Pfg.

Stranb, Balramfirage 18, oberh. Bellripfir. [9704

für Gas.

Eine Partie zurückgesetzte, sehr schöne

verkaufe zu jedem annehmbaren Preis.

F. Dofflein,

Friedrichstr. 43.

Webergasse 36.





Henaralur-Werkstane und Bubehörteile.

Herrem-Zugftiefel Herren Schnürstiefel 2Rf. 5.50, 7.— bis 12. Damen.Schnur- und Anopfiticfel

Rinderfduhe und Pantoffeln.

Mehrere hundert Baar bon Derrifchaften abgelegte gut erb. Damen. u. Berren Stiefel bon DRr. 2.50 bis 4.50. Mehrere Dugend im Chaufenfter aus. geftellt.

Arbeiterioube

Mr.6.-,7.- (8.50, 22 cmbod) Schuhreparatur Damen-Sohl. u. Fled 2-2.20

Berren-Anzüge 9Rf. 12,-, 15.- bis 25,-

Sojen 14382 1.30, 1.80, 2.50, 3.—b. 8.—

Pius Schneider, Micheleberg 26, gegenüber ber Spnagoge.

Fr. Ceelbad, Uhrmader, 32 Rirdgaffe 32.

= Wiesbadener Fremdenbuch. = = =

Botel Adler Badhaus,

Ianggasse 42, 44 und 48.

Fon Hofmann Rittmeister mit Frau, DüsselHorl. von Peistel Landrat, Zuain. — Crombar Golland, Genf.

Hotels neuen Adler, Goethestrasse 16. Horcher Dresden. _ Weber, Attendorn.

Hotel Aegir, Thelemannstrasse 5. Bomsa, Frau Rechtsanwalt mit Kind und Bed. Petersburg. - Gorowitz, mit Frau, Heidelberg. _ Willens Frau, Moskau.

Asteria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Assactoreroff, Petersburg. — Lucke, Bern. — Getay, Vevey. — Nkoleiders, Wien — von Wassilewski mit Frau, Petersburg. -- Nervide, Redakteur Dr. Paris.

Bayerischer Hof, Delaspestr. 4. Treuzerz 2 Herren, Berlin. __ Köster mit Fr. Essen. __ Röder mit Frau, Essen. __ Hösgen, Essen. _ Walzer, Dortmund.

> Belgischer Hof, Spiegelgasse 3.

Hoster Köln. Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 26. Rive mit Frau, Zeist, - Radiguet, Frau mit Fam., Lenderneau.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37. Rachaart mit Frau, Utrecht. - Engelmann,

Frl., Chemnitz. - Meinor, Strassburg. - Gehr, Breslau. — Weber, Köln. — Freyberger, New-york. — Weng, Karlsruhe. — Duterte, Paris. Pet Konstanz. - Ebert Parchim,

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 11. Ronneburg geb. Prinzessin Lante della Rovere Frau Baronin mit Bed. Rom. - Herzogin Laute della Rovere mit Bed. Rom. __ Heymann Leutnant Heldelberg.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. von Trmofsewaky Petersburg. — Polis Frl. Petersburg. — Schmidt Rosenberg. — Vierhel-ler Frau Rentier Darmstadt. — Demmer Frau Demmer Frau Direktor Pforzheim. — Türk mit Frau Luxem-burg. — Henderson Frl. Weisser Hirsch. Hotel Burghof,

Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Spath mit Frau Nürnberg, _ Stricker Lü-k. _ Lösche mit Sohn Blankenburg. _ beck. _ Lösche mit Sohn Blankenbu Schlichting Bielefeld. _ Goldacker Ems.

Hotel Christmann Michelsberg 7. Etzkorn Koblenz. - Mattern Koblenz, Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36.

Kaemena Frl. Bremen. __ Garbade Frl. Bre-- Mutelerkamp mit Frau Schüttorf, Hotel Cordan, Nikolasstrasse 19.

Bocks mit Frau Elberfeld.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Deisel Frau Rentier mit Sohn Homburg.

Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44.

Kanzler Newyork.

Hotel Einhorn, Marktstrasse 22. Schorr Berlin. + Ruoff Stuttgart. - Heid-Malberg. - Becker Hilburg. - Günther Berlin. - Herbert mit Frau Altona,

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Werthschitzky London, - Godzen Rentier mit Frau Buskum.

Hotel Erbpring, Mauritiusplatz 1. Schweizer Weifburg. — Rübl Pfalaburg. — Putzel Dresden. — Lehmann mit Frau Mossbach. - Klunecke Frankfurt. feld ... Jacoby Köln. ... Hill Miehlen.

Europhischer Hof, Langgasse 32. Pieper Köln. - Wulff mit Frau Hamburg. Lehmann Hamburg. — Simons Köln. — Conrad mit Familie Binz. — Heilbrunn Berlin.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Beer Monte-Carlo

Dr Friedlaenders Sanatorium Friedrichshöhe, Leberberg 14. Nonhebel Frl. Schwester Haag. - Lub Frau

Amsterdam. — Mylsen Frau Haag. Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3. Meyer Frl. Oberlahnstein. — Creine Koblenz. — Baulig Frauleiny Mühlheim. Schacht Frau Rentier Königsberg.

Gruner Wald, Marktstrasse 10. Leikne Essen. - Noak Berlin, - Beifus Plauen. — Schmidt Major Dieuze, — Schlesinger Berlin. — Spiegel Bochum. — Jahe Strassburg. — Schwab Augsburg. — Schmidt Metz. — Rahe Berlin. — Butterweich Köln. — Jung Berlin. — Löwenberg Berlin. — Müller Offenbach.

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. Weidenmüller Fabrikant mit Frau Crimmitschau. — Besenbruch Elberfeld.

Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18. Harding London, — Lefort Paris. — Kreml Köln. — Heymann mit Frau Essen. — Stern Calais. — Neyley Pittsburgh. — Tacke mit Fr. Bocholt. — Nauert mit Frau Hamburg. — Eulenberg Köln. - Höhn Busendorf.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Harros Brax. — Schreiber Nürnberg. — Mat-zat Weilburg. — Krebs mit Frau Altona. — Fussboven Köln.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Boer Frau Berlin. - Good Frl. mit Bed. Amerika. - Nordon Frau Amerika. - Arinstein Fräulein Kiew. _Arinstein Kiew.

> Hotel Hollandischer Hof, Rheinbahnstrasse 5.

Burgard Düsseldorf. — Cohnen Koblenz, -Alexander Vallendar. — Herbst Görlitz. -Schmidt mit Frau Düsseldorf.

Kaiser Friedrich-Platz 1.

Kob Frau Leipzig. _ Wesener Frau Justizrat Berlin. - Wolkowsky mit Frau Paris. -Mittelsten-Scheid mit Frau Barmen.

Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16.

Wolff Frau Oberursel. - Selter mit Frau Solingen. _ Konrad Frau Gotha,

Intrus Hotel garni, Taunusstr, 51-53. von Kaufmann Dr. med. mit Frau Peters-

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42. Witzel Frl. Westerburg. - Hammer Frau Waiblingen,

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.

Converse Frau Newyork. - Haldy mit Frau Frankfurt. - Jay Frau Frankfurt. - Pieck Dr. mit Frau Berlin.

Kölnischer Hof, kl. Burgstrasse 6. Breslich Trier. _ Ponse Frau Stoberhai. _ Bochm mit Frau Insterburg.

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56. Egis Fri. Hannover. - Paul Halle. - Rochmilewitzsch Moskau. _ Louv Warschau. Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8. Beneke Marburg.

Hotel Krug, Nikolasstrasse 25. Kaltenbach Aachen. - Backhaus Berlin. Eckstein mit Frau Iserlohn. — Kamps Geldern. — Ziegl er mit Frau Villach. — Dahl Kopenhagen, _ Kaiser Limburg. _ Hosdorf Köln. -Landmann Mannheim.

Hotel zum Landsberg, Häfnergasse 4. Alues Frankfurt. _ Kuba mit Frau Röhrda.

Weisse Lilien, Häfnergasse S. Hoelzer Kütten. - Pütter Stettin.

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Neussen mit Frau Berlin.

Hotel Mehler, Mühlgasse 7. Reich Strassburg. - von Tschirschky Rittergutsbesitzer Strassburg.

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 und 8.

Ruchuge Amsterdam. — Ronchstal Frau Charkow. — Jukanum Hamm. — Geidenberg Frau Charkow. — Langen Kommerzienrat mit Fam, Grevenbroich. - Ehrenberg Karlsruhe. Hotel Minerva, Rheinstrasse 9.

Maure Kassel. __ von Gröning Gelnhausen. Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstrasse. Andreae Geheimrat mit Frau Köln. _ Foyer Frau Maastricht. - Schroeder Frau Königswalde. _Meyers Frau mit Familie und Bed, Charlottenburg. — Goodson mit Frau Berlin. -Grillo Hamborn. — Foot m. Fr. Harragota.

Hotel National, Taunusstrasse 21. Kirschstein Kreuznach. _ Chischin mit Fr. Moskau. - Holzamer Frankfurt,

Luftkurort Neroberg. Mayer. Newyork. __ Irle mit Frau Honnef, Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15.

Stuttrich mit Sohn (Berlin. — Wassmer Frankfurt. — Levi Mannheim. — Weiler, Oberlahnstein. - Gerhardt Bonn.

Hotel Oranien, Bierstadterstrasse 2.

de Greiff mit Frau, Krefeld. __ Dornheim, Fräulein, Krefeld.

Prof. Pagenstechers Klinik, Elisabethenstrasse 1.

Coury, Fran mit Töchter Liverpool, - Uhl Schneider mit Faru Hachenburg. -Osterode. Maunsell Pfarrer London. __ Leite Frl, Paris,

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Hendel mit Frau Oelsnitz. __ Epstein Berlin, Tack mit Frau Strassburg. — Hinsch Ham-Adam Leipzig. - Linden Bonn. -Voghera Venezia

Privathotel Petri, Taunusstrasse 43, Cretinger Schlettstadt.

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5. Garns Bochum. — Buse Mainz. — Reuss Frl. Berlin. — Rehm Frl. Garitz.

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Merkel Nassau. _ Schreiber Dresdent -Rudiger Hannover.

Quellenhof, Nerostrasse 11. Berg Mannheim. - Gritzke mit Frau Berlin,

Hotel Quisisana, Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Labecki Karniewo. - Me. Naught San Fran-

Wittern Frau mit Tochter Kiel. -Bray Graf und Gräfin Karlsruhe. Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16.

Pfeil Marburg — Droessener Meiningen. — Strombuch Elberfeld. — Dobrowitsch Frankfurt. — Hackländer mit Frau Wermelskirchen. — Graff mit Sohn Uerzig. - Fischer Heidelberg.

Hotel Reichap ast, Nikolasstr 16-18. Kempen Frl. Emden. - Pohl Frau Emden. Haberland Fulds. — Noack mit Frau Forst, Smidt Frau mit 2 Töchtern Los Angeles, Bocks mit Frau Elberfeld. - von Reichenbach mit Frau Berlin.

'Residenzhotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5 Gommann mit Frau Remscheid. - Lipsky mit Frau Wilna.

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16.
Erbelch mit Frau Krefeld. — Schweidt
Bonn — Hermann mit Frau Berlin. — Comptor Köln. — Schulze Berlin.

Hotel Riviers, Bierstadterstr. 5. von Reichenau Soden-Saalmünster,



Sonderangebot, ver-bindlich bis 14. Okt.

dekorative Byszinthen-giker mit 10 Hyszinthen-zwisbeln, Frachtfarben M.

20 Gilser mit 20 Ryazivibenzwie-bein M. 4.45. Dieses Jahr sehr billig: Obstbäume, Rosen, Eigmen-zwiebeln. Hauptkatalog umsonst.

M. Peterseim's gartnerelen

Muzündeholz, per 3tr. 2,20 DRt. Brennholz,

per 3tr. 1,20 mt. frei Saus. Frantenftr. 7. 14510

Ctidereien in Welft, Bunt u. God, sow. gange Ausstattungen werben icon u. billig angefertigt. M.Schitthof, Scharnhorfistr.35,21. 14535





Tapegierer empfiehlt fich im Reu-Unfertigen, beiten b. Mobeln u. Betten in u. außer b. Saufe gut u. bill.

Reroftr. 84, Sth. p. r.

Fr. Schwalbach , 14468

Emaille-Firmenschilder liefert in feber Große als Spezialität

Wiesbadener Emaillier : Werk Mattia Roffi,

Wir empfehlen unsere neue

Wiesbaden, Withelmstr. 10a,

verbunden mit Stahlkammer zur Aufbewahrung von Wertgegenständen und vermietbare Schrankfächer (Safes).

Die Depositenkasse übernimmt die Verwahrung und vollständige Verwaltung von Wertpapieren und besorgt die Vermittlung aller mit der Verwaltung von Kapitalien verbundenen Geschäfte.

provisionsfreie Checkkonfen

zur Gutschrift und Verzinsung selbst kleiner Beträge, über die jederzeit mittelst Check verfügt werden kann.

Direktion der Diskonto-Gesellschaft Frankfurt a. M. 14404

Goetheschule, Offenbach a. M.

Bribatrealicute, verb. mit Boridule u. Penfionat. Reifegenquiffe berechtigen fur ben einjahrig freiwilligen Militardienft. Dag. Benfionspreis, gute Berpflegung und gewiffenhafte Beauffichtigung. Profpette burch bie Direttion.

gür Hausfrauen. Kerzen. Gleftra-Kerzen muffen Sie probieren, heute Weltmarke. Die billigste. beste und hellste Kerze. Rinnen nicht, riechen nicht. Befonders billig: beim Gust leicht beschädigte per Did. Mt. -. 35, -. 80, -. 90, 1.20. Man verlange überall Cieftra-Kerzen v. K. Kuhn, Rürnberg. Her: Trog. Canitas. Mauritiusstr. 3. 14579 事

6

e

Knab's 14441 Reform: Speile: u. Kaffee:Haus

(Schwalbacherstr. 30, Alleeseite) Eröffnung Anfangs Oktober.

Zu vermieten.

Wohnungen.

Lion & Cie, 1409 Friedrichftr. 11. Telephon 708. Größte Ausmahl von Diet: u. Ranfobjeften jeber Mrt.

6 Zimmer.

Rheinstr. 72, p., schöne 6 &-Wohn. fof. o. später zu verm. Rafi 8 Tr. 14413

5 Zimmer.

5 Simmer-Bohnung nebst Bu-behör, Kirchy. 17, ab 1. Oft. zu vermieten. Räh. daselbst oder Friedrichstr. 29. 14494 Rarlfte. 39, p., jchone 5 Sim-mer-Wohnung zu 850 & p. fof. od. fp. z. berm. Ras. bort b. Saumeister. 845

4 Zimmer.

Mibrechritt. 36, 3. Gt., ichone 4-Rimmer-Wohnung per 1. Of-tob. ju verm. Rab. bai. 14488 Reub. Guftav tidolfite, 13, ichone Etagenw., 4 Simmer und Bubeh., f. Lage, fof. o. fp. 3 v. R. b. Biefeborn, Römerberg 28. 14507

Berberfir. 13, a. Buremb. Blan, 4:3tm.:23., 1. u. 2., (Sonneni.) a. I. Oft. 3. vm. R.i.Lofal. [14526 Jahufte. 34, 1. St., 4-Sim. Bobn. 1. Ott. zu verm. Preis 720 Mf. Näh. 2. St. 1. 109

Cebanplot 1, 3, 4-3im.-Bohn. u. Zub. au ruh. Ricter 3. b. Nah. 1 St. finfs. 14484 Diftrift Bone, am Guterbabnhof Wiesbaden: Beit, v. 1, Oft. ab im Erdgeschoß und 1. Stod se eine 4-Zimmer: Wohnung mit reichlich. Lubehör u. ein Stild. Gartenland zu vermieten. Met-preis 400 Mf. Weitere Aust. erfeilt Bahnmeister v. Hahn. Zimmer Kr. 20 des alten Rbeinbahnbofs. 14541

3 Zimmer.

Mdelheidftrage 38, Gib. 1. 3 Bint., Ruche ufw. per 1. Oft. ju verm. 14528 Moetheidftrage 91, hinterhaus

Bart., 3 Bimmer, Riche und Reller per 1. Oftober gu perm. Rab. bafelbft. Albrechtftrafte 22, Sinterhaus

1. Stoff, 3 Finumer, Küspe u. Bubehör per 1. Oftober zu vermieten. Rab. Borderhaus. Bureau oder 1. Stoff. 14497 Bertrumftr, 22, 38, 28., a. f.Bitro v. l. Oft. y. v. Rab. 21, 14534

Dobbeimerftr. 12, Edbaus, fch. Bobn, 3 Bim. mit Buben gl. zu berm. 1456 Donneimerfir. 81, Bob., ichone

3-Bimmer-Wohnung p. 1. Oft. ju vermieten. Rab. Dosheimer: ftraße 96, 1. Stod. 14501

Sim.-Bobn. (530 Mt.) fofort 3: permirten. 9616 Emferftr. 51, Billa, herrichaftl. 6 3.-B. wegzeh. c. 1. April 3. b. Worg. einzuf. 14558

Defimundftr. 6, 2×3 Bimmer u. Ruche, Sth. 1. n. 2. St. per 1. Oftober ju vermieten. Rah. 8aif. Friedr. Rg. 2, D., Dachu. 3 fl. Zimmer. Küche u. Keller, mil. 22 M. 14523

Stellerftr. 7. 3 3.-28, m. Bub. p. 1. Oft. a. b. 14487

Rleififte. 15, 3-8. Wohn., 1. St. m. Bab, Gas u. elefter. Licht p. fof. ob .fp. zu berm. 569

Leurftraße 11, 1 3:Bimmer: Bohnung zu vermieten 751

Bohn, auf fof. 31 verm 14483 Rab, daf, bei Zehner.

Picrotal 10, am Rriegerbenf-mal, part., freundl 3-Zimmer-Bohn. m. Zub. p. 1. Oft. oder spater an rubige Leute (500 Mt.) in verm. Röh. von 11—1 u. 3—5 Ubr hodp. daf. 14573 Bbilippebergitt, 89, Grtip., 3 8. u.

Bollippeberg 53, ichone 3-Sim-merwohnungen fof, n. 1. Oft, gu term. Rab. C. Schäuler, 14500

Rauenthalerftr. 9, Mittelbau, Dachgesch., gr. 3-3-2B., Moset im Abickl., gl. ob. sp. gr verm. Rab. Bbb., 1. St. r. 14548

Michiffe. 3, Mills., ich. 33im. s 28ohn. m. Rubeh. 4 vm. 14530 Cedanfir. 3, Bbb. 1, 3 Zimmer. Ruchen, Bubehor auf 1. Oftober

Be permicien. 14479 Gebanftr. 14, 1, 8 B. ut Bub., 2R., 30 verm, 985b. Laben. 14515 Cerobenfir. 11, Sib. 1. Bimmer-Bohnung 1 1. Oft. in Berm. 9765. 206. 2. 14565

Charmborfiftr. 29, Bohn 33. aleich ob 1 Off. zu vermieten. Rab, 1. Gioge. 14495 Schierfteinerftr 18, DRtb., finb 3 Bimmer u. Ruche, neu ber gerichtet, ju verm.

Balluferfir. 9, Sib., icone gr.

3.3. Bohn preism, p. fof. o. fp. 3u vm. Rab. Bbb. part. 14527 29alrauftr. 25, Bbb. 1. St., gr. 3-Zimmer.B. a. gl. o. ípät. an verm. Rāh. part. 14540 In meinem neuerbauten Daufe Gde Balb: u. hafenftr. finb icone B. u. 4. Bimmer-Bohnungen, ber Reuzeit entfpr. foj. ju verm., auch ift baf, ein geräum. Laben m. 2-8.-28., 2 Kell., Mi, 11. Flaschens bierfeller 3. v. Näh das. v. 3—6 auchm. o. Mbrechtift. 13, v. 14498 2Bebergaffe 89, 2. Ede Ganlg. 3 event 4 Bimmerw, m. allem Rubehör auf 1 Oft. 3. verm. Rab Gefladen. 14526

Bellritiftrage 39, 1, 3, 3im. 28. mit Bubehör per 1. Oft. ju verm. Rab. Edlaben. 14496 Simmermannftr. 9, 3 3., St., 14485

Bierftadt, Blumenftr. 8, Wobn pon 3 ober 2 Zimmern im 1. auf 1. Oft. zu verm. 14

2 Zimmer.

Mbleeftr. 9, 2 3. u. Bub. 3. v. 9608 Bismardring 5, Sth., 2 3., R. ufm, auf 1 Oft. in verm. 14521

81. Burgftr. 3, Sth., fl. 2-Sint.s 28. 3. vm Rab. b. Geib. 14544 Blüderftrafte 29, Sinterhaus, Barterre, 2 Zimmer, Rüche, 300 Mart, per fofort zu ber-mieten. Rah. b. J. Bagner,

Bulowitrage 9, Sinterbaus, 2-Zimmerwohnung mit Abicht.

Billowfer, 10, 2 Manf. 3. Aufb. b. Möbeln 3. v. Nah. p. 14542 Totheimeritr. 28, Dib. Dadig. ich. 2-3.-Wöhn. p. fof. o. fpat. L perm. Nab. Bob. III. I. 843

Dothe imerfir. 81, ich 2-3im. Wohnungen i. Mittlb. p. 1. Off. en. früher ju vermielen. 14453 Rab. Dotheimerfir. 96, 1. St. Briedrichftr. 45. r. Gtb. 2 gr. 3. u. K. u. Manf.B. v. 23. u.K. jal. od. sp. 311 verm. Näh. Bad. 14493 Friedrichfte. 48, fl. 23 ober 3-Zim.-28. m. Zubeh. Bob. IV. auf I. Oft. 31 verm., nur an

rubige Mieter. Briedrichfter. 30, ich. Frontip., Wohn. 2 3 u. R. p. I. Oft. 3, pm. Rab. 1, St. r. 14531

Gneifenauftr. 7, Stb., ich. 2:2.: Webn. f. 320 Mt. 3 vm. 9427 Cd. 2.3.20. m. Ball., Gtb., p. 1. Oft. 3. verm. Rah. daf. Hallgarterfit. 5, B. p. I. 14550 Jahnftr. 20, ich. 2-3.-28. m. Glasadichluß fof. 3. verm.

Rarifir. 39, Mib. part., 2-3.-Bobn p. fof. eb. fpat. 310 20ft. 3. verm. R. borti 844 Bartite. 40, 3tip., 2:3.:28. 9120 Lothringerfir. 2, ich. 2-8imm.s Bobn auf fof. bill. ju verm. Rab. baf. bei Behner. 14482

Micheloberg 11,2 zusammengeb. Mans. and einz. p. 14489 Moritir. 7, Stb. 2. St., Dad-ftod, 2-Simm. Bohn. sof. s. v. Rab. B. Kraft. 14592

Oranienftr. 62, Sth., biibiche 2: Zimmerwohn in verm. 14516 Rauenthalerfir. 9, Deb., fcb. 2:3.: B. zu vm. Rab.Bbb 1. r. 14512

Rheinganerfir. 17, Oth. gwei Rimmermohnungen 3. vermicten Rab. 206. 1, linfs. 14456 910derfir. 3. 21. 2. Simm. 28.

Sth. per Rov. ju perm [14577 Rudesheimerftr. 32, Oth., fc. 2. u. 3.3.:29. fof.ob.fpat.preisw. i.v. R.baj. 3. St. 8. Trinder 14514 Cebanftr.1, ich. Dianf. 28.,23. u.S., neu berg , fof o. fp. 1. vm. 14456 Steing, 29, D. D., 2 S. u. S. 3. v. 9459

28., R. fof. 1 v. R. Brt. 14517 Edierfteinerftr. 18, Mittelbau, find 2 Bimmer u. Ruche gum 1. Oft. gu vermicten. 822

Walramftr. 35, a. d. Emfer-ftraße, 3fb. 2 Zimmer, Küche 1. Oftober zu vermieten. Gas-norhanden. 14518 Wanfardenwohn., 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. Käb. A1. LBeberg. 13, b. Kappes. 14539

Beftendftr. 20, 2-Bint. Wohn., Preis 320 Mt., 1 verm. 14537 Doigheim, 2Bilbelmftr. 22, 2 Sim.

u. Ruche im 2 Stod m. Balf. u. Gas fof. an rub. Lente gu verm. Rab. bafeibft. 14478 Jahnftr. 6 (Edierftein) 8 28. m. je 2 3. u. R. m. Waff. etc. Preis 14—15 .4 mfl. 857

1 Zimmer.

Moterfir. 26, 1. Simmer-Bobn. All verm. 14564 Loterfix. 60, Borbeth. pai. 1 Lim. Kinde, Keller, 1. verm. Röh daselbst 1 St. 671 Ablerfir. 67, Dadwohnung, 1 u. 2 gim. u. Ruche auf 1. Oft. febr billig gu berm.

Bertramftr. 3, große Stube u. Ruche im Dachftod a. 1. Oft. o. ipater zu berm. Rab. Dot-beimerftre 41. p. I. 14564

Bleichftrage 48, B.,1 B., Rüche, Reller p. Oft. 3. verm. 14481 Bülowftr. 4, Sth., 1 8. u. Rüche 3. berm. Rah. Boh. p. 9642 Donbeimerfir, 12, ff. 28., 1 3. u. Seudie, gl. 1. ju verm.

Dellmundftr. 15, Bbb. Dach, 1 Bimmer u. Riche, per fofort ju vermieten. 852

Bellmunbftraße 40, 1, fcone Dachtvohnung, 1 Zimm., Kü che u. Keller. 700

herrugarienftr. 13, 4. Ctod, fl. Bobnung von 1 ober 2 Bim., Ruche und Bubeh. fofort (nur an ruhige Leute) zu berm. Näheres Bart. 9596

herrngartenftraße 13, Bart., 1 großes Zimmfer, paffend für Buro etc. zu bermieten. Raberes Bart. 9597

Jahnstr. 5, Dachw. 1 Zim. u. R. 111 verm. Ras. 1. Et. 14567 Lebritrafte 15, I. eine Manfarbe für Mobel einzuftellen gu ver-

1 Simmer, 1 St., zu bermieten. Ludwigftr. 9 pt. 14546 Luwigitr. 14 1 fchon. Bohn. b. 3. b. R. Borberh. 1. St. 9530 Morigir. 43, Dadwohn.,

u.St. p. fof. gu vm. 97. B. 1. 1456 Rerofte. 30, p., Manjarde hi 9458 Rengaffe 12, geräumige beigh.

Nah. 1 St. Dranienftr. 29, Manj.-Bobn. 8. u. Ruche fof. 3. v. 14545 Rieblftr. 4, 1 3. u. R. (Manf. gu bermieten. 9450

Gedanftr. 1, Dachftod, 1 Bints mer u. Ruche gu verm. 14480 Edarnhorfiftr.9. icone le Rim. Bobn. 1. v. Nab. Bob. p. 14538 Edmalbacherftr. 63, Dachft., Riiche 4 15 9Rf., fof. 3. v. 14549 2Beftendfir, 20, 1 & u St. 3. viit.

Sietenring 3, Sih. 1 8. u. Ruche im Abicht. 3. verm. Rah. Ebb. bei Ropper.

Möbl. Zimmer.

Molifitr. 10, Sth. 2., möblier tes Bim. gu bernt. Bleichftr. 11, 2 Stiege rechts möblierte Bimmer gu Bleichftr. 25, Oth. p., erh. anit. Arbeiter icones Log. 9693

Bleichftr. 38. Bbb,, 1. rechts, finden 2 herren einf. möbl.
Bimmer um 1. Oft. 774
Gleonorenstr. 8, p., möbliertes
Bimmer mit 1 oder 2 Betten
bill. zu bermieten. 837

Sneifenauftr. 20, Sib., p. I., ein möbl. Zim. f. 16 M. mif. mit Kaffee ju verm. 775

Gothefte. 10, (d. möbl beigb. Manfardzimmer preiswert zu verm. Rab part. 792 Jahnstr. 25, 3. Et r., m. B. 3 u.m.

Rarifer. 38 1. erhalten 2 junge Leute guie Roft und Logis (Bodie 11 Mart). 850 Quifenpl. 1a, 2., Ede Mbeinfir. mobl. Bim. g. b. Beigb. Manf., möbl.

auft, Frau o. Frl. ju verm. Mab. vorm. Bhilippsbergftr. 41, 1, 1.

Cebanftr. 4 II I. mobl. Bimmer m. Staffee 3. berm. 9658

Cedanstr. 10, Oths 3. Storf, erhält ordentt. Mann schoenes billiges Poois. billiges Logis.

Ceerobenfir. 2, 3, St, c. id. mbl. 3, m. 1—2 Bett., g. Beni. c. Berra od. Gejd. Frl. fofart m perm.

Scharnborftftr. 22, ein belles Balfongimmet per fofort an bermieten. Bielanbftr. 14, 4. Gt., icon mobl. Bimmer gu bermieten.

Borthftr. 8, 1., m. 8. m. 1-2 B., auf Bunich fep. 9674

Läden.

Bleichftrage 43, Laben unb 2 3-Wohng, für jedes Geschäft passen, für jedes Geschäft passen, auf gleich oder später zu vermieten. 14547 Galaden n. gr. Lagerr., wor. seit 7 Jah. eine gutgeb. Kosonialne... Suofe., u. Plasidendier-Handle.

betr. w., gang od. gefeilt, mit od. obne Wohn, pp verm. Preis 650 Mt. Nab Balowstr. 2, 2, 14513

Emferfie, 58, fd. Souterrain, Laben mit vollft. Labenein-richtung, frbl. fonn. Bobn. mit altem gutem Spezereis w. fodjen fann, for geschäft ift p. I. Oft. zu ber-mieten. Rab. Bart. L. 14502 Blat 3, 3. Gt. r.

Ede ber Rober= und Lehrftrafe Laben mit Wohnung ju ver mieten.

Bäckerei .m. 3-Simmerio., b. Beug, entip, einger bill. 3. verm. Lehrfte, 1 I. 14491 Wellrifftr. 34. Laben gu vermieten. Raberes Connenberg, Wiesbabenerftr, 35, 153

Werkstätten etc.

Bertramir. 22, gr. Werfft. m. Hof p. 1. Oft. 1. v. Näb 21. 14583 **Bülowir. 10**, Namm f. Werfft. o. Aufbem. n. Möb. f. 3. v. 9126 Große Werfftätte u. Logerraume gu vermieten. Dogbeimerftr. 81. Rab. Dogbeimerftr. 96, 1. 14499 Rarifit. 39, große Werfitätte, Loger., Keller., Sof., Bu-reau-Raume, Stallungen per fofort ob. fpater gu berm.

Roonstraße 22, Mertitatten oder Lagerraume fof, billig gu vernt.

Gin Bitro: cber Lagerraum, cu. 25 gum. ju vermiet. 14490 9tab. Scheffelftrage 12, pt Ifs. Edulberg 25, Berfitatte ober Lagerraum u. 1 gr. Kartoffel: feller billig zu verm. 9094

Mietgesuche.

Möbliertes Zimmer

in befter Lage, möglichit parterre, mit fepar. Eingang, von einer refonvaleszenten Dame für bie Beit von Mitte Oft. bis Mitte Nov. gejucht.

Angebote mit Preis einschl. Freihfting und Bedienung unter M. E. 100 postlag. Burmont.

Stellen finden.

Männliche.

In beffere Rreife eingeführter

Reisender

für eine Beitidrift gefucht. Balbiger Gintritt erwlinicht. Ausführliche Offerten fiber bisherige Tätigkeit erbeten H. Tl. 646 an die Erp b. Bl.

oder 50—60% Provision erhalt Beber, ber ben Bertrieb

Muminiumidilber unb Daren übernimmt. Bertretung wird auch als Rebenbeichaftigung übertragen. Alluminium : Waren find pielend leicht verfäuflich, Ausfunft und Weifter gratis. Es verfäume daher Niemand anjufragen. Abreffe:

Shilderfabrit Post Erbach (Befterwalb).

Gartnergehilfe gefucht. Dogbeimerftraße 160, aber Guterbabnhof. 9648

Leute zum Rartoffelans-machen gesucht.

Chierfteinerfte. 50. Sanediener, fleibig u. guberl. D. Schellenberg iche Buch. u. Bapierholg., Lirchg. 5. 9696 Echriting. für faufen. Buro gefucht Lobus

Steinbruder-Lebrling b. Bergütung gefucht. Rub. Bech-tolb n. Co. 856

G. f. gl. einen jungen Mann nur nachmittage. Nab. 2Best-enbstr. 42, 3. 853 Weibliche.

Suche für in. Rurg., Beig-und Bollwarengeschäft eine branchefund, solibe Berfauferin. Briebrich Egner, Rengaffe 14.

Einlegerin

für Conellpreffe fofort gefucht Bicebabener General . Lingeiger.

Gefucht auf fofort ober fpater füchtiges Mabden, welches fechen fann und Saus-gebeit mit übernimmt. Lobn arbeit mit übernimmt. 2 30 Mf. monoflich. Wo die Expedition d. Bl. 14

Rettes Dadden für Bigarren. Gefchäft gefucht. Raberes in ber Expedition b. Bl. 13845

Tücht, auft. Alleinmäbchen, w. fochen fann, fof, gu. fl. Fa-mille gef. Borguit. Lugemburg.

Gie finden

Personal

jeder Mrt fonellftens burch eine Ungeige im

General - Anzeiger.

Die Berbreitung in allen Rreifen ber Bevolferung von Biesbaden und gang Seffen: Raffau gewährleiftet ficheren Erfolg.

Stellen suchen.

Schneiberin fucht Rundichaf Albrechtftrage 36, 3. St. I. 968? Zucht. Frifeufe f. n. einige Runden t. b. Gegend Banlinen, und Bilhelmftrage. Friedrich ftrake 36, 3,

Gin braves, fleig. Madden undt Stelle per 1. April ober Mai als Zimmermadden, am liebften in einem Babcort.

Offenten u. B. G. 1237 poft! Bof in Bapern. Ri. Cchmalbacherftr. 5, II., f. eine Frau Beid. als Rods aber Bartefrau. Rab. baielbit. 838

Zu verkaufen. immobilien.

Saus mit Stallung und beft

eingeführter.

8 Bferbe, biele Wagen und Schlitten, alles im beft. ffand, ju berfaufen. Sans mie Gefchaft fehr rentabel. Mt. -30 000 Angahlung. Off. u.

Terrain

ca. 72 Ruten groß, in Baulinie fallend (Shiftind) nabe ber Biers flabter Hobe, ift filt Mf. 350,— per Rute ju verfaufen. Event. wird gute Sopothet in Bablung genommen. Agenten verbeten, Off. 11. Fr. 631 Grp. d. Bl.

Diverse.

Colonialwarengeschäft wegungs-halb. bill. 2. verk. Off. u. U. B. 105 Schükenbof, postlag. 740

Junge Safen fehr billig gu berfaufen. Raberes Bellrigirrane 23.

Engl. Bfautauben in weiß ichwarz u. blau, bill. 3. berf. G. Ruffart, Frankenftr. 10, 3

2 bis 21/4 Bentner 3wergobit, Birne

nebit Swetiden gu bert. Bo fogt die Erp. bs. Bl. 9840 Schone Birnen

tal 20 p. St. Beberaafie 9. 1.

gu verfaufen. Nab. Dambach-

Damencap., Anabenüberg. f. 14 36c. gu berfaufen. Bil

Out geb. goldene Herrnuhr für 18 Mf. ju verf. Bismard-ring 25, 2, r. 9685 Gleg. neu. br. Mah Saccas Ung. f. fl. Fig. 40 Mf. ju verf. Sebanplan 4, d. 3. r. 9684

Gine gut erhaltene gweigrmige

Gaszuglampe (Meffing) und ein einfader

Lugemburgftr. 7, II f. Gin gut erhaltener Gasherb mit 2 Ringen gu berfaufen. Bietenring 2, p. L. Ein gut erhaltener Rinber wagen (Gummireifen) gu bert.

Bietenring 2 .p. f. Rinberfportwagen, Berbed, Gummiraber, liegend und fitsend f. 10 Mt. ju verf. Donheimer-ftrafte 39, Gerb., Solland 9686

2 Mujchelbetten

nen, & 55 & Rauenifaler-firage 6 pt. 14520 17 Betten v. 10-35 Mf., Sirt. Rauenthalerftr, 6, p. 14519

3 Betten, Ruchenfchr. u. Di ban fofort zu berfaufen. Rari ftrage 17 p.

Gut erb. Dam. Fabrrab f. b 3. b. Rarlftr. 41, 3. L. 969t Bollft. Rucheneinr., auch ein geln gu vertaufen, Rab. Stift

Eine ganze Beige mit Ra ften billig zu verlaufen. At brechtftr. 34, 2, 1, 85 Gehr gut erhaltene und genan

gehenbe Dezimalwage (1000 Kilogr. Tragfraft) preis wert zu verfaufen. Rabere Meinfellerei 11452

Pianino,

aus renom, Fabrit, in feine Bauart, wenig gebraucht, ist unter Garantie billig abzugeben. Schriftl. Anfr. u In, 648 a. d Exped. d. BL erbeten.

Kaufgesuche.

Anfauf von Herrenskleibern und Schuljtverk aller Art

Sohlen und Sleck für Damenstiefel 2.— bis 2.20 für Herrenstiefel 2.70 bis 3.— Reparaturen schnell u. gni Pills Lindbiller, Michelsberg 26 Pills Lindbiller, Laben. 14381

Kapitalien.

Gejucht werben auf fofort ober ipater 10-12000 Mart at britter Stelle auf prima Gefcafts. haus. Off. unter 2h, 689 at. die Expedition d. Bl. 14437

5-6000 Mi. als I. Snpothet per jof. aufs Land gefucht. Off. unt. Ju. 637 an d. Exp. d. Br 9656

Supothetengelber bis 20 006 Mf. an 2. Stelle auszuleihen Stifffir. 2, 2. 848

Gefunden:

Gefunden: 1 filb. Damenube in den Ruranlagen. Abzuholen Bebers Gartnerei, Bartfir. Unterricht.

Wer gibt billig Ravier-ftunden? Offerten mit Preis-angabe unter &g. 645 an bie

Verschiedenes.

Exp. b. Bl.

wirft ein gartes, reines Geficht. tofiges, jugenbfrifc. Aussehen, weiße, fammetweiche Saut und blendend iconer Teint.

Miles bies erzeugt bie allein echte Steckenpferd - Liffenmildsseife

von Bergmann & Co., Radevens, a St. 50 Bf. bei: Otto Lille: A. Grap: An Machenheimer; G. Porpehl; G. B. Poths Nach; Graft Kocks; Robert Cauter ; B. Roos Rachf. -(fbr. Lauber; Dugo Mirr; Jatob Minor; D. F. Altifatter Wwe., Bafr. Pof-Apothefe. Freih Beruftein.

Strangfebern:Manufattur

Blanck, Friedrichftraße 29, 2 Gtod. 14569

gegenüb, bem Sl. Geift-Bofpis.

Herbst-Neuheiten: Federn, Flügel, Beiher, Blumen

Hüte, Boas, etc. etc. Detail zu Engrospreisen.

KT Zum Oktober 22

faufen fie am beften und billigften ihre Möbel im Möbellager bon Bilb. Riner, Bismard-ring 4, Spezialität: Ausstat-tungen, Möbel aller Art gut u. billig. Eigene Berkhätte. Lieferung frei. Besichtigung obne Raufzwang gestattet. 14420

Man verlange Schreibmaschine

"Wignon", (Preis Mk. 100) auf Probe bei M. Horn, Luisenstr. 41.

Biesbad. Etragenbahnen. Die Belteftelle Ardiv ift nach ber Ede Raifer Bilhelm:Ring Die Betriebebermaltung.

Halte meine

Sprechstunden für Zahnleidende Nicolasstrasse 24, p.

Heinrich Meletta.

Zelef. 3173. 967 Wiesbadener

Fleischhalle

Prima Rindficifd 36 Bf. jum Braten 56 ,, ohne Anoden 70 ,, gum Braten 70 ,, Süfte, Lenden, Roaftbraten 60 Pfg. 9705 Heima Land-Kalbfleifch aue Etüde 75 Pfg.

Muton Geifer, Dermannfir. 3.

Nur 1 Mark! das Los der beliebten Strossburger Lotteria

sicher 21. November. Günst. Gewinn-Aussichten. Gesammibetrag I. W.

39000 M I. Hanptgewinn:

10000 H 2. Hauptgewinn: 2500 M

13 Gewinne zusamm. 10800 M

1185 Gewinne zus: 15000 M

Los & I Mark, 11 Lose 10 Mk. Porto und Liste 25 Pfg. J. Stürmer,

Strassburg i, E. Langeatrasse 107. In Wiesbaden: C. Cansel, Kirchg . 40, Marktstr. 10. J.Stassen Kirchgasse 51 14572

nebft Brut

fawte fämil. tingeziefer vertilge ich unter Garantie mit meinem preisgetrönten Baient-Apparat. Beste Referenzen siehen mir zur Seite. Preis billigst.

Heinr. Sartorius, Rammerjäger, 14560 Yorfftrasse 5, Sth... 2 St. Telephon 873.

Pugarbeiten werden bei bill. Berechnung schön und schnell angesertigt. Kömertor 2, 3. 858

Wafde aum bugeln wirb an-Borberh. 3., Mitte.

Prima Ralbficifd ! Ragout per Pib. 70 Bfg. Braten per Pib. 75 Bfg. 18 Selenenfir. 18. 9707

Bereits nachften Camstag Mainzer Pferdemarkt-

Mainzer Pferdemarkt-Lotterie.
Nur 25000 Lofe — 12500 Mf.
Gewinne.

1. Hauptgewinn 1 deganter Wagen mit 2 Pferden u. Geschirre Mf. 3500. 1 Hauptgewinn 2 ArbeitspferdeMf. 1800, 7Gewinne is 1 Pferd od. Hollen Mf. 4000.

15 Gewinne Pferdegeschirren u. landm. Maichinen Wf. 1200.

311 Gewinne best, in Gilbergegenstände Mf. 2000. Bar Geld Gemiliche Gewinner werden auf Munich der Gewinner und zwar Bunich ber Geminner und gwar Bunich der Gewanner und zwar bie lebenden u. größeren Gewinne mit 70 Proz. die Silbergegen-frande mit 80 Proz. ihres Renn-wertes gavant, in dar ausdez Lofe à 1 Mf. 11 Std. 10 Mf. Porto u. Lifte 25 Pf. Bu haben dei allen Lofeverfäusern, Karl Anger, Genez-ral-Bertried Mainz.

für Grammophone, flets Gin. on Reubeiten, boppeljettig pon 2 Mart an. 18714

Fr. Ceelbad, Ilbemacher. Riragaffe 32,

Allgemeiner Boriduf= und ju Wiesbaden.

Gingetragene Genoffenichaft mit beidrantter Daftpflicht.

Heberficht

ber Ginnahmen und Ansgaben pro 1908 bis 30. September einfolieflich.

Einnahmen Brack (B)	Conti	Ausgaben wart ut
1,643,968 29	Borfdüffe	4,682,783 73
9,960 -	Shpotheten und Reftauffdillinge	13,697,157 54
10.687,518 14	Bechlel	13,774 95
12,556 83	Rud-Wedjel	1,163,430 22
1,063,430 22	Bant-Bechfel Gegenmechfel für Rautions-Afgepte	1,134,162 18
294,495 11	Ronto-Rorrent- Debitoren	13,715,671 15
10,204,825,47	Ronto-Rorrent-Arebitoren	18,794,760 19
22,184,365 67 1,134,162 18	Rantions-Migrpte	294,495 11
5,645,493 34	Sparfaffe	1,772,009 92
2,474,331 -	Parleben .	241,416 13
14,738,573 61	Wiro-Conto bei ber Reichs Bant	14,738,956 28
7,433,803 62	Berfebr mit anberen Baufinftituten (Banten-Ronto)	7,839,292,63
509,763 39	Intaffo-Konto	519,342,94 646,317,88
634,798 21	Coupons und Gorten	413,585 08
428,539 98	Rommiffion	1,135,040 02
1,135,040 02	Rommiffions-Effetten	1,155,208 05
622,906 50	Bereins Effetten	* *************************************
151.675 -	Reference Fonds	
301,352 53	Spezial-Referve-Fonds	36,249 33
1,125,063 91	Gelchafta Anteile (Ditglieder. Buthaben)	222,821 32
	haus-Konto Lobifien-Konto	5.269 -
	Sched-Berrechnungs-Ronto	770,650 66
769,962 46		The second secon
NOCE IN	Mart Bi Zinsen: Mart	191
	The second secon	
Commercial Street	23,437 14 Hebertrag von 1907	-
	o ocoles Charathefere and Wellfautichillingfa Riniers	69:75
Contract of the	_ Daviehende Linfen	16 55
1	20 022 45 Offiction Ginfen . 4,3	32 92
	o cor long States O in fem	50 19
	123,925 57 Diotonto . 2,8	34,37
000 000		66,303 78
280,978 26	Manager Control of the Control of th	1,126 95
8,474 24 475 40	Provision Berwahrungs-Provision	-
2,038 -	Schrantfachmiete	
2,000 -	Bervaltungs-Roften	51,384 98
428 60		23,044 41
1,906 25	Sandbermaltungs-Ronto	3,760 -
72,457 02	Dainsverwaltungs-Ronto.	72,457 02
22,875 54	(Meminus Ponto	170,337 89
		88,596,218 79
83,596,218 79		85,000,218 76
	40 4 4 mil VI 5	THE THREE PARTY
Charles Town	Stand ber Mitglieber am 30. September 1908: 4222.	
The state of the local division in	Bugang im 8. Bierteijahr 1908: 106.	
A Day of	Ottober 1008	

Biesbaben; ben 1. Oftober 1908.

Allgemeiner Vorschuße und Sparkaffen-Verein an Wiesbaden.

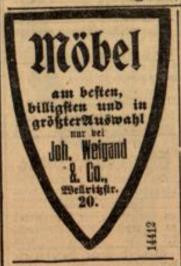
Gingetragene Genoffenichaft mit beidrantter Daftpflicht. H. Meis. A. Schönfeld. C. Michel. W. Schnabel. F. Mergenthal.

Beichäftsgebäude: Mauritinsftrage 5.

Ferniprecher: Befchaftstotal 91r. 560.

14395

H 92



Ich beschaffe raschest und verschwiegen Käufer od. Teilhaber

für hiesige und auswärtige Detail-, Engres- und Fabrik-Geschäfte aller Branchen, Gewerbebetriebe jeder Art, Zins-,Geschäfts-,Fabrik-Grund-stücke, Villen, Güter etc. etc Durch auf melne Kosten in 900 der gelesensten Zeitungen ganz-jährig erscheinende Beklame stehe ich ständig mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten für Objekte aller Art in Verbindung, daher meine vielen, durch glänzende Anerkennungen nachweisbaren, oft innerhalb Tagen erzielten Erfolge.

Meine Bedingungen sind die denkbar besten, von jeder-mann annehmbar. Verlangen Sie kostenfrelen Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.

E. Kommen Nachf., Köin a. Rh., Kreungasse S, I. Altes, bestfundiertes Unternehmen mit Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köin a. Rh., Karlsruhe i. B.

F. 72

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Bestand an eigentl. Lebensversicherungen 968 Millionen Mark. Banfvermögen 341
Disher ausgezahlte Berficherungssummen 521
Bisber gewährte Dividenben 250
Lister gewährte Dividenben ben Berficherungsnehmern

Unverfallbarteit Unanfechtbarteit Beltpolice pon vornherein nach 2 Jahren. nach 2 Jahren. Prospette u. Auskunst kostensrei durch den Bertreter der Bank: Heinrich Port in Firma Rormann Rähl, Rheinstraße 60 a, 1.

Kölnische Unfall-Versicherung-Aktien-Gesellschaft in Köln.
Unfalls, Beifes, Daftpflichts, Kautionss u., Garanties, Sturmfchädens, Ginbruchs, und Diebftahls, fowie Gladverscherung.
General-Agentur: Heinrich Dillmann,
Bureau: Bheinstraße 60 n. 1. 14402



Einwickelpapier für Bader, Meiger, Stolonialwarenhandler ufw.

hat fortwührend in guter Qualitat billig abzugeben: Berlag des "Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritiusftraße 8.

Orthopädische



arztlich bestens empfohlen und verordnet f. alle Verkrümmungen des Bückgrates, hohe Schultern, schiefe Haltung, hervortretende Schulterblätter etc. etc. in sorge faltiger, sachverständiger Anfertigung, verstellbar und von vorzüglicher Wirkung.

P. A. Stoss Nacht. Tel 227, Taunusstr 2 Spezial-Etablissement

für die Anfertigung von orthopadischen Apparaten u. Maschinen aller Art.

um Gaben an Geld, Dobeln und Saushaltungsgegenfranben gur Ginrichtung des Neubaues bes

dohannesstiftes.

Bebe, auch die fleinfte Gabe wird bantbar angenommen und auf Bunich abgeholt. Anmelbungen bei Fraulein Molyberger, Quifenfirage 27, part. 14265



Flasche Mk 1.90 bis Mk, 5 .-. Hervorragende deutsche Marke. Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Wie Sie Ihren

Kostenloser Ratschlag:

Sofern Sie ein Exemplar eines wertvollen Buches zu er-halten wünschen, welches Ihnen zeigt, wie alle die verschieden-artigen Bruchleiden geheilt werden können, ohne dass dabei die Hilfe mit dem Messer des Arztes oder sonstige Art einer Operation in Frage komme, wird es mich freuen, Ihnen ein solches kostenlos zuzu-

Diese Methode, in dem erwähnten Buch

Diese Methode, in dem erwähnten Buch ausführlich beschrieben, hat nicht nur in Deutschland, sondern bereits in allen Teilen der Erde, schon tausend und abertausend von Männern und Frauen geheilt. Obgleich sie für die Heilung von Brüchen die letzte wissenschaftliche Erfindung ist, ist sie doch so einfach, dass jedermann nach Durchlesen des Buches, mit Leichtigkeit versteht, wie sie gehandhabt wird. Sie bietet Ihnen Eriösung von den Schmerzen; jede Notwendigkeit einer Operation wird beseitigt, ohne dass Sie dadurch bei Verrichtung ihrer täglichen Arbeiten gehindert wären. Auch wird die Methode von Aerzten und Chirurgen bestens empfohlen, und laufen täglich hunderte von Briefen in meinem Bureau ein, ähnlich tautend wie das nachstehende, die alle absolut echt sind:

WORRIN GEN/KOELN,

8. Februar 1908.

8. Februar 1908

GEEHRTER HERR. GEEHRTER HERR.

Ich komme Ihnen mitzuteilen, dass ich durch Ihre Methode vollständig geheilt worden bin. Ich hatte einen Bruch an der linken Seite, der mir grosse Schmerzen verursachte. Ich las Ihre Methode in der Zeitung, schrieb sofort um nähere Angaben, die Sie mir gütigst übersandten und dass Resultat ist, dass mein Bruch vollständig verschwand. Um der Heilung gene sieher zu sein, liess ich mich von Dr. Friedriche und ganz sicher zu sein, liess ich mich von Dr. Friedrichs und Dr. Bentler untersuchen, welche mir belde versicherten, dass keine Spur von einem Bruche mehr zur sehen sei.

Nächst Gott, habe ich Ihnen meinen Dank auszuspreichen, dass Sie mich mit dieser wertvollen Methode bei annt

machten.

Ihr Ergebener AUGUST WEINTZ

Es wird mich freuen, jedem der mir darum schreibt, eine Anzahl Namen und Adressen von deutschen Personen an-zugeben, welche durch diese Methede geheilt worden sind. Zögern Sie daher nicht, schreiben Sie sof. um ein Exemplar dieses für Sie wertvollen Buches. Alles was Sie zu tun haben, ist Ihren Namen und Adresse deutlich und genaumittelst einer Postkarte an mich abzusenden, unter:
Du. W. S. RICE (Dept. G. 1969), 8 & 9, STONECUTTER STR., LONDON, E. C.

Sonntag Abend sehenswerte Schaufenster u. Innendekoration.



Herren-32, 24, Anzüge

Schicke Fassons.

Herren-52, 44. 34. 22.

Herren-18. 12. Hosen

für die Mode Merbst und Wimter ist meine Konfektion

Burschen- 34 26.

Knaben- 22.00 16.00 () Anzüge 9.50 4.50

Beste Verarbeitung.

Burschen-30. 24 16. 10. Knaben- 24.00 18.00 12.50. 5

Unerreicht grösste Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.

Herren-Loden-Joppen

Sport und Geseilschaftskleidung grösste Auswahl.

mur

WIESBADE

Grösstes Spezial-Geschäft für bessere Herren- und Knaben-Garderobe

Amtliche Anzeigen.

Bei ber unterzeichneten Ruchenverwaltung ift auf bie Dauer eines Jahres, und zwar vom 1. Rovember 1908 bis 31. Oftober 1909 nachstehendes zu vergeben:

ca 2000 Rg. Buder, 2000 Rg. Galg, fowie alle übrigen

208 II: Sänntliche Gemüsearten, als Rotfrant, Weißfraut u. s. w., von jeder Sorie ca 2000 seg.
208 III: ca 10000 Stid Gier, 50 seg. Butter und 3600 Liter Wild, sewie ca 3000 Stid Handsäse.
208 IV: Kartosseln auf die Dauer vom 1. 11, 08 bis 30. 4. 09 u. 31. 10. 09.

Mußerbem ift für bicfelbe Dauer Spulicht gu vergeben. 10. 10. 08 eingureichen.

Die Lieferungsbebingungen können bei ber unterzeichneten Berwaltung eingesehen werden.

Biesbaben, ben 1. Oftober 1906.

Rüchenverwaltung bes 11. Bataillons Aufilier Regiments v. Gersdorff (Rurbeff.) 9tr. 80.

3wangsversteigerung.

Min 16. Ottober 1908, Bormittage 11 Uhr pird an ber Gerichtsftelle Zimmer 60, bas dem Witmer Spenglermeifter und Inftallateur Chriftian Sohler gu Biebrich gehörige Bausgrundfriid

2) Bohnhaus mit abgefondertem Solgftall, Sofraum und hausgarten,

b) Geitenbau mit Unbau,

В

h

e,

e at

55

n,

Z

1e

d.

LU

9709

Sinterbau, belegen in Biebrid, Rathausftraße 9, groß 3,50 ar mit einem Gebaubefteuernuhungswert von 1870 Dit. swangsweise verfteigert.

Biesbaden, ben 6. Juli 1908. Ronigl. Amtogericht Abt. 10.

Geffentliche Berfteigerung. Camotag, ben 3. Oftober b. 36., nachmittage 3 uhr, werben in bem Bfanblofel

Helenenstraße 24, dahier

1 Buffet, 1 Bertifo, 1 Beit, 2 Klaviere, 1 Harmonium, 1 Sofa, div Gaslüfter und Lampen, 1 Badewanne mit Gasofen, 1 Schlitmaschine, Fensterbeschläge u. a. m.

1 Sugpferd, a. 6 Jahre, sowie verschiedene Möbelstüde, als: Tifche, Studie, Kommeden, Eisschrank, Gasherd und Lanpe, Teppiche, Bilber, Spiegel, Töpfe, Reffel u. a. m.; lettere Sachen aus einem Konfurfe betrührend gegen bare Zahlung öffentlich versteigert. Wiedhaben, den 2. Oftober 1908.

Habermann, Berichtevollzieher. Edierfteinerfir. 21. Preibant. Donnerstag morg. 8 Uhr, mu verw. Fleisch von einem Ochs (50 Pf.), 1 Rind (50 Pf.), 1 Ruh (35 Pf.), 1 Ruh (25 Pf.), 2 Schweinen (55) Pf.) Fleich händl., Metgern, Wurfibereitern ift d. Erm, n. Freibanffl. verb., Gafiw. u. Koftgeb. n. m. Genehmigung der Polizeidehörde gestaftet. 9700 Stadt. Schlachthof Berwaltung.

Sandels: u. Schreib.Tehrauftalt. Inhaber Emil Strauss.

Institut 1. Ranges



Damen u. herren.

Res Mur To

38 Rheinstrasse 38. Gde Morigfirage.

Lehrfächer: Buchföhrung, einf., dopp., amerik., Hotel-Buchführung,

Wechseliehre, Schecklaunde, Kaufm. Rechnen, Kontororbeiten, Handelskorrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Rundschrift,

Vermögens-Versoultung.

Beginn der

Nur erste Lehrkräfte. Besondere Damen-Abteilungen.

Operngläfer, Feldstecher, in jeder Breistage. Optifche Anstalt 13988 C. Höhn (3uh. C. Krieger, Langgaffe 8).

Prospekte, Au-künfte etc, frei d. d. Direktion.

"Europäischer hof", Langafic Erstklassiges Wein- und Bier Restaurant.

Im Zentrum des Kurviertels, Im Zentrum des Kurviertels, Treffpunkt vieler Wiesbadener Familien und Frem PrimaPilsenerUrquell, Münchener Schwabinger u. Wiesbadener Germania-Bier, Dienstags u. Freitags: Lichtenhainer Bier. Reine Weine verschied, erkl. bies. Firmen. — Exquisite Küche — Samtl. Delikatessen der Saison. Diners von Mk. 1.50 an (Abons, 1.30). Nach den Theatern und Konzerten: Spezialplatten à 75 Pf. 14579

Dem verehrl. Publikum von Wiesbaden und Umgebung die ergebene Mitteilung, dass

Schwalbacherstr. 27

übernommen haben und dieselben nach Wiederherstellung als Ausschanklokal unserer vorzüglichen hellen und dunklen Exportbiere wieder am Samstag, den 3 de. Mts. eröffnen werden.

Titl. Vereine machen wir auf das hubsche Nebenzimmer aufmerksam, und können wir für eine aufmerksame Bedienung garantieren.

Hochachtungsvoll

Bayr. Aktienbrauerei

Aschaffenburg a. M,

D104



Hotel-Restaurant "Dater Rhein", Bleichftraße. Worgen Samstag: METZELSUPPE

mogu freundlicht einlabet Bilbelm Sprenger.



mogu freundlichft einladet. Julius Ctritter.



Wirlichaft zer Lokemotive, Dolzbeimerstr. 146. Morgen Samstag Abend: Großes Schlachtsch, morgens Wellsteifch mit Kraut, wogn freundl, einladet 9702 29ilb. Ichauf.



Rheingauer Hef. Morgen Cametag;



Königl, Schauspiele, Breitag, ben 2. Ofteber 19081

I. Boritellung. Abonnement M. Reu einstudiert: "Die Stumme von Portici". Große Oper in fünf Aften von D. F. E. Auber. Dichtung von Scribe und Delavigne. In Szene geseit von herrn Regisseur Rebus. Miphonjo, Sohn des Bige-lonigs von Reapel

Elvira, spanische Prinzes. fin, seine Berkobte, Frie Friedselbt. Lorenzo, Alphonso's Berkernett, trauter, Herr Schuf.

Gelba, Offigier ber Leib. Berr Schmidt. Majaniello, ein neapolita-

nifcher Fifcher Derr Denfel. Benella, feine Schweiter, Beter. Serr Schwegler Berr Engelmann. Berr Beder Bietro, Borello, Rijder, Rajaniello's Freunde, Gine Ehrendame Frl. Dobor Ravaliere, Dofdamen, Bagen, Tangerinnen, Rate. Badsen, Landleute, Minber.

Ort ber Sandlung: Reapel und Bortici bei Reapel. Berfommenbe Tange: arrangiert von A. Balbo.

2llt 1: Guotacho, ausgeführt von Arl. Salzmann und dem Ballet-Berfonale. 2ltt 2: Tarantella, ausgeführt bon Bel. Galgmann, Leicher und bem Ballet Berjonale.

Spielleitung: Betr Regiffeur Rebus. Deforative Ginrichtung: herr hofrat Schid. Roftumliche Ginrichtung: Berr Maler Geher. Nach bem britten Afte ber Oper findet eine langere Baufe

ftatt. Abanderungen in der Rollen-besetzung bleiben für den Rot-fall borbebalten. Erhöhe Breife. Anfang 7 Uhr.

Enmetag, ben 3. Officber 1908. 209 Vortiellung. 1. Borfiellung. Abonnement B. "Der Biberpelg". Eine Diebstomödie (4 Afte) von Gerhart Hauptmann. Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Residenz=Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Raud. Bernfpred. Anichlug 40. Samstag, ben 3. und Sonntag, ben 4. Oftober. Abends 7 Uhr.

Dutenblarten gulfig. Fünfsigerfarten gültig. Ren einfinbiert!

Der Sochiourift. Schwant in 3 Affen von Curt Kraat und Mar Real. Max Lubwig. Berjonen: Friedrich Wilbelm Mintins, Direftor Ladjauer fellidaft

Johanna, f. Fran Kraufe ibre (Sammer Töchter (Schmargtopf Edwager von Mylius Feiftmanttel

Dr. Garl Mertens, fein Sohn Studwit Degener Sans Linbenburg, Geriftfieller Milmer Schonau

Barmchen, Rebalteitr Gafrier Der alte Reinthaler Ruder Safriewsty Sepp, fein Cobn Bartad Regerl, feine Pfleger

Sirienbub Buttfe Amanda Dumar Schent Der Bootograph Ludwig Benedit, Diener Schäfer Minns, Dienftmädgen Waldow

bei Mylius herren, Dienstmanner. Touriffen, Der 1. und 3. Mft fpieleu in Berlin, ber 2. Aft im Gebirge. Rach bem 1. und 2. Aft finden langere Baufen ftatt.

Der Beginn ber Vorstellung, so-wie der jedesmaligen Afte er-folgt nach dem 3. Gloden-

Raffenoffinung 6.30 Uhr. Aufang 7 Uhr. Ende 9.15 Uhr.

Conntag, ben 4. Oftober 1908 Rachmittags 1/, 4 Uhr: Dalbe Preife. Oalbe Preife. Renheit! Reuheit!

Schanfpiel in 4 Auffügen von Benen Bernfiein, Für bie bentiche Buhne bearbeitet von Rubelf

Raifenöffnung 3 Uhr. — Pfnjang 3,30 Uhr. — Ende 6 Uhr.

Volks = Theater.

Raiferfanl. - Direftion Sans Wilhelmh.

Samstag, ben 3. Oftober Abends 8.15 Uhr. Bolfstümliche Borftellung bei Keinen Breifen: Streit ber Schmiebe

Dramatifche Czene von Frangois Berjonen: Der Brafibent Alfred Beinrichs 1. Beifiner Emil Romer 1. Beifiger Rurt Sebede Bater Jean, ein alter

Schmiebegefelle M. Schönborff. Die Dochgeitereife. Luftfpiel in 2 Aften von Roberich Benedig.

Berfonen : Otto Bambert. Profeffor an einem Shumafium.

Antonie, feine Frau Alwine Salbere. Comund, fein Famulus Ufred Beinrichs. Sahnenfporn, Stiefelputer Arthur Rhobe.

Bufte, Rammerjungfer Relly Lenard. Eude nad 10 Uhr.

Sonntag, ben 4. Oftober, Breifen

Giner bon unfr'e Beut'. 215cmb5 8,15 Uhr. Das Dabel ohne Gelb.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, S. Oktober: Mall-conch-Ausflüge ab Narhaus: Vorm. 10.30 Uhr: Neroberg, Griechische Kapelle, (Besichtigung) und durch Wies-baden (Preis 3 Mark.) Nachmittags 3 Uhr: Nero-tal, Waldhäuschen, Adamstal,

Fasanerie, Chausseehaus und zurück (Preis 5 Mark).

Nachm. 4 Uhr: Abonnements Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

. Oaverture zur Oper .Le Boi l'a dit

L. Delibes 2. Fackeltanz in G. Meyerbeer Comoll 3. Kuss-Walzer

ans der Operette Der lustige Job. Strauss. Krieg" 4. Ouverture zur

Op. "Morgiane" B. Scholz 5 Fantasie aus der Oper "La A. Paccini bohème

6. Polosnise aus der Op. Eugen Onegin* P. Tschaikowsky 7. Der Wanderer, Lied F. Schubert

8. Herbstrosen, E. Waldteufel. Walzer

Abenda 8 Uhr im grossen Saale: Vortrag des Herrn Hans Georg Gerhard, Leiter des Beet-Georg

hoven - Konservatorium bier, .. Richard Strauss und die neue Eunst".

Zum Eintritt berechtigen haus - Abonnementskarten, Tagoskarten, sowie Musikfest-abounements: und Musikfestkarten gegen Lösung einer Zuschlagskarte von 25 Pfg. Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen

Stadt. Kurverwaltung.

zu wollen.

Freitag, den 2. Ottober : 14463 Bum 13, Male.

Die Dollarprinzessin

Stadtiheater in Mains Direttion: Mag Behrend. Conntag, den A. Oftober, nachm. 3 Uhr:

Die inflige Witme.

Alcine Gintrittspreife n. 30 Pfg. bis Mr. 2.00. Abends 7 Uhr: Großer Erfolg ber Mainger Oper. In neuer Infgenierung :

Die verfunkene Gloche. Gr. Oper nach b. gleichn. Gerh. Sauptmann'iden Schaufpiel von

Ellegis Davidoff. Gem. Preize v. 50 Big. anbis 3.50 Mf. Billethestellung in Wiesbaben bei Breng, Wilhelmftr. 6, Schottenfels & Co., u Gngel, fomic Stadttheaterfuffe Main: Tel. 268.



Nicolasstrasse 29 31. Besitzer:

Architekt Fritz Arens. Allabendlich

Künstler-Konzert.

Sonutags [14443] auch von 11 1/2 Uhr vormittags bis 2 1/2 Uhr nachmittags,

Kurverwaltung Wiesbaden.

Tranben-Kur.

Verkauf

von 8 bls 1 Uhr vorm a. 3% bis 7 Uhr nachm. in der

Traubenkurhalle alte Kolonnade. Städtische Kurverwaltung. 14409

Obstbau-Ausstellung

bes Rheingauer Bereins für Obfts. Bein: und Gartenbau 3., 4., 5. Oktober im Hotel Deutsches Haus, Geisenheim a. Rh.

Seoffnet von 9 Uhr vorm. bis 6 Uhr abends.

14429



in unferer Turnhalle, Blatterfrage 16. Bon 8 tibr ab

Kamilienabend

mit Tang und Preisverteilung. Bir laben unfere Ditglieder, fomie Freunde und Gonner unferes Bereins hierzu ergebenft ein. Der Borftanb.

(D. Countag, Den 1. Oftober d. 3. :

Herbst-Turnfahrt.

Abfahrt 7 Uhr 43 Min. nach Lorch. Bon bier Fusiwanderung auf der Bisperstraße zur Geiligkreugkapelle, burchs Sauertal zum Dorf und zur Burg Sauertal, Sauerberger hof, Weisel, (Mittags-raft) Bornig, Lorelev, Schweizertal, St. Goorshausen. Marschzeit 5 Stumben. Rücklahrt 6 Uhr 36 Min. Aufunft in Wiesbaben 8 uhr 19 Min. Bu jablreicher Beteiligung labet ergebenft ein Der Borftand.

mit verwandten Gewerben vom 10. bis 19. Oktober 1908

im Paulinenschlösschen zu Wieshaden,

Von Sonnabend, den 10. Oktober, nachmittags 2 Uhr ab offiziell geöffnet Hervorragende Ausstellung der praktischen und höheren Kochkunst. Täglich wechselnde Objekte. - Elegante Pavillons und Stände der einschlägigen Gewerbe.

Alleinverkauf der offiziellen Ausstellungspostkarten, bei der Firma Carl Loch jr. Ecke Michelsberg und Kirchgasse,

Büro: Hotel Mehler (Inh.: Sg. Sugelmeier Telefon)

Simchas Thora-Ball

in Schierstein a. Rh. am Samstag, den 17. Oktober a. c., in Gasthof "Drei Kromen".

14557

Das Comité.

Brieger- und

(Gegründet 1879,) (Mitglieb bes Breußischen Lanbesseriegers Berbandes.

Camstag, Den 3. De. Mte., Abenes 9 Uhr

im Bereinstofal Beftendhof, Comalbadjerftrage 30.

Wegen wichtiger Befpredjung bitten wir um vollgahliges Ericheinen. 14578

Der Borftand.

Krieger- u. Militärkameradschaft "Kaiser Wilhelm II.", Wiesbaden.

(Mitalich bes Breufifigen Lanbesfriegerverbandes).

Einladung

jur Mitgliederverfammlung am Camstag, den 3. Oftober de. 36., abende 9 uhr, im Bereinslofal "Fetedrichehof".

1. Aufnahmen. 2. Befannigabe ber Beichlüffe bes Borftanbet fiber bie Weibnachts. und Ruijergeburtstagsfeier. 3. Aufstellung einer Sanitäiskolonne. 4. Bortrag bes Kameraben Köbler über Die Bichtigteit ber Buchführung fur ben Geichaftsmann, nebft Er-lanterungen, 5. Berfchiebenes. Der Borftand.

Wiesbadener dilitär= Nerein.

Camstag, den 3. Oftober er., abende 9 Uhr, im Cereinolofal :

Generalversammlung.

Um gahlreiches Erfcheinen bittet

14582

Der Borftand.

Bornelitifche Rultus. Gemeinde.

Spnagoge : Michelsberg. Gottesbienft in b. Sauptfnnagoge. 8,45 Uhr Freitag abendi 8,30 Uhr. Sabbath morgens

Ginführung bes herrn Begirtsrabbiners De. Abolf Rober und Antrittspredigt 9,30 Ubr. Cabbath nachmittags 3.00 Uhr. 6.45 1lhr. Gabbath abends Ruftiags. Berfohnungs:

6.00 Uhr. feite morgens Rufitag z. Beriohnungs. 2.30 Hbr. fefte nachmittags

Montag, ben 5. Oftober: Berföhnungsfeft Bor-5,45 llbr. abend Predigt Berföhuungsfest 8.00 Ubr. morgens Beriohnungsfeft 11,30 Uhr.

Bredigt Berfohnungofeft 300 libr. Geelenfeter Berjöhnungsfeft 6,35 llbr. Schluk 7,00 Hfr. Wochentage morgens

Bodjentage nadjut.

Loge Plato, Friedrichftraße 27. Berfohnungefest Bor. 5.45 Uhr. abend Bredigt

Gottesbienft im Caale ber

Berjöhnungsfest 8,00 Hbr. 11,30 Hhr. Prebigt

Beriohnungsfeft Beriobnungsfeft Scelenfeier 3.00 Hht. Berfohnungsfeft

Jugenbgottesbienft 4.00 libr. nachmittags 4.00 Hbr. Berföhnungsfeft Schlug 6.35 Uhr. 21t-38raelitifche Rultus.

Gemeinbe. Synagoge: Friedrichstraße 25. 5,30 Hbr. 7 Hbr. Freitag abenbs Sabbath morgens Cabbath Muffaph 9.15 2.45 Jugendgotiesbienft Cabbath nachm. Cabbath abends Uhr. Uhr. Uhr. Uhr. 5,30 6.45 Conntag morgens mittags Rol Ribrel 6.15 Uhr. Som Kipur morgens 11,30 H5r. 6,35 H5r. 6,45 H5r. 5,15 H5r. 6,00 H5r. Riftor Bredigt Abends Bochentage morgens

abends

Dienstag morgens

Um 25. Gept.

Veränderungen im Familienstand der Stadt Biegbaden.

Sans.

5.00 libr.

Geboren: Am 26. Sept. dem Rüchen-chef Rarl Gobel e. G. Robert Rarl Alfred. bedergehilfen Julius Rilg &

Am 26. Sept, bem Bahnfteig-enffner Jatob Brand Iwil. linge R. Statharina u. Franz. Mm 24. Gept. bem Doch- Maria Urfula.

Fischanbler Heinrich Hen-ninger hier, mit Anna Krie-sing in Wapelhain. Ratafterzeichner Beier Alons Schneiber bier, mit Anna Ban-

line Langivit in Biebrich.

fin 30. Cept. Stadtbauin-

mit Elijabeth Ullrich hier. Am 1. Oftober Restourateur, Starl Säuser bier, mit Rate-line Ressel hier. Chemifer Dr. phil. Erich | hier.

Mm 30. Gept. Baubireftor Withelm Oppermann, 72 3. Am 20, Gept, Maberin Wilbelmine Bebermehl, 48 3. Am 20. Cept. Glife geb. Lu-iher, Chefrau d. Rentners Seinrich Zimmermann, 62 3.

Mufgeboten. Fabrifarbeiter Bilhelm Ras fer in Biebrich, mit hermine Saufine Reger in Biebrich. Sausbiener Abam Bebehier, mit Muna Schierhorn hier.

Mim 28. Sept. dem Tagtob ner Karl Belg c. S. Theodo

mann Subert Werner c.

bent Ranie

Berebelicht: Mappert in Offenbach a. M. Armitett Michard Dubel hier

Glifabeth Bage hier. Raufmann Baul Schnobl hier, mit Silba haffelmann

Geftorben.

Blum, Bitwe bes Schreiners

An 30. Sept. Juweiler Octs mann Olsson. 73 J. Am 30. Sept. Schlofferso hilfe Friedrich Rabe, 28 J. Ant 30. Gept. Belene ges. Geller, Bitve bes Apothefer Rarl Aufsberg, 54 3. Am 1. Ott, Dorothea geb.

Ronigliches Stanbesamt.